



BLICK

LICHT

3/19 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



In der letzten Ausgabe hatten wir geschrieben, dass wir eine Diskussion mit linken Gruppen in Cottbus und mit unseren Lesern führen wollen, wie linke Anschauungen wieder wirkmächtig werden. Aus Platzgründen konnten wir einen Beitrag dazu nicht in dieses Heft aufnehmen.

Das bedeutet aber nicht, dass wir die Diskussion nicht führen. Seit Anfang des Jahres betreiben wir das „Rak-a Magazin“ (www.raka-magazin.de) als Online-Projekt. Sein Vorteil: Wir haben quasi unbegrenzt Platz für Beiträge. Und der für die aktuelle Ausgabe geplante, wird dort im März zu lesen sein.

Vor unseren Augen spielt sich aktuell Erstaunliches ab: Die USA sind dabei, den demokratisch gewählten Präsidenten von Venezuela aus dem Amt zu putschen. Sie drohen, ihn im Folterlager Guantanamo zu internieren. Die venezolanischen Soldaten werden vor die Wahl gestellt: Tod oder Anerkennung eines nicht gewählten und von den USA aufgebauten „Interimspräsidenten“. Die deutsche Regierung folgt der USA sklavisch und putscht mit. Was da passiert, dürfte der Untergang des Völkerrechts

und des internationalen Rechtssystems sein. An dessen Stelle tritt die Despotie Washingtons.

Von Linken kann dieser Umstand nicht unbeachtet bleiben. Themen wie die nationale Souveränität eines Landes oder Volkes stehen wieder auf der Tagesordnung, auch wenn dieses Thema für Linke lange Zeit wie Weihrauch für den Teufel war. Wenn aber ein Staat die gewählte Regierung eines anderen Landes nach Belieben absetzen und durch eine andere ersetzen kann, was bedeutet dann noch Demokratie? Oder Freiheit?

Die Geschichte hat gezeigt, alle Despoten werden früher oder später gestürzt. Alle, die mit ihnen in Nibelungentreue verbunden sind, fallen ebenso. Werte wie Demokratie und Freiheit setzen sich durch, sei es gegen die eigene Regierung, sei es gegen den Welttyrannen. Es bedarf aber derer, die sich für diese Werte einsetzen. Linke können Teil von ihnen sein, wenn sie sich wieder mit dem beschäftigen, was im politischen Leben wirklich zählt.

Bernd Müller

Inhalt

4

6

9

10

11

12

13

16

31

Kultur

aktuelles aus der Kulturszene

TheaterBlick

1984, KRG. Eine Heimatbetrachtung, Nagelritz

Fontane Jahr 2019

Glaube an die Welt

Film-Tipp

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, Climate Warriors

Buch-Tipp

Werner Rügemer: Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts.

Lesebühne

Matthias Heine: „Winterdepression und MuhMuhMuh“, „merkur und saturn“

Politik

Interview mit Sebastian Walter von der Partei „Die Linke“, Zelle 79 gekauft! Wow - und jetzt?, Milliardendeal auf Kosten der Dörfer, Umweltgruppe lädt zu Spaziergang am Tagebau Jänschwalde ein

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

Adressen

Orientierungshilfe für den Großstadtdschungel



Cover:

©Alex, „Pop“ Schirmer (Galerie Fango)

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Agneta Lindner, Bernardo Cantz,

René Kubasch, Angelika Koch,

René Lindenau, Michael Apel

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Agneta Lindner

anzeigen@blattwerke.de

Druck:

 Druck & Satz Großbräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:

0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder



Kein Land in Sicht - für die Seenotrettung

Eigentlich ist es traurig worüber man so reden muss – wie am 18. Februar 2019 in der Rosa Luxemburg Stiftung zu Berlin. Zu reden war über die Seenotrettung von Flüchtlingen. Weil staatliche Institutionen und die EU ihrer Pflicht zur Rettung von Menschenleben nicht nachkommen, fühlten sich andere in die Pflicht genommen. Sie retten nun - ehrenamtlich – Leben.

Einer von ihnen ist der Lifeline Kapitän Claus-Peter Reisch, der mit seinem Schiff zu bisher sechs Rettungsmissionen ausgelaufen ist. Es hätten inzwischen mehr sein können, wenn die Behörden Maltas sein Schiff nicht beschlagnahmt und ihn mit einem fragwürdigen Prozess überzogen hätten. Die Papiere des Schiffes sollen nicht in Ordnung sein, so der fadenscheinige Vorwurf der Anklagebehörde, die jedoch nicht imstande war, bisher Beweise vorzulegen.

Ein weiterer Gast des Abends war die syrische Leistungsschwimmerin Sarah Mardini, die mit ihrer Schwester (2015) drei grausam lange Stunden ein Schlauchboot auf die Insel Lesbos geschleppt hat, nachdem dessen Außenbordmotor ausgefallen war. Ihre Tat rettete 18 Menschen das Leben.

Heute klagt man sie in Griechenland der Mitgliedschaft in einem Schleuserring an. Wie wirklichkeitsfremd und menschenfeindlich muss man eigentlich drauf sein? Diese Frage muss sich gleichfalls die maltesische Gerichtsbarkeit gefallen lassen, die gegen Reisch vorgeht.

Rettung aus Seenot sei zum Beispiel nicht nur Pflicht, sondern auch geltendes Recht, betonte der Kapitän mehrfach. Wieviel Semester haben jene Juristen eigentlich geschwänzt, die jetzt Seenotretter und andere Flüchtlingshelfer kriminalisieren? Man

kann nur hoffen, dass hier neben der Menschlichkeit, die in den letzten Jahren tausendfach in den Tiefen des Mittelmeers versenkt wurde, jetzt nicht noch die europäische Idee durch Justizskandale beschmutzt wird.

Die Stiftungsvorsitzende Dagmar Enkelmann berichtete im Zusammenhang mit dem „Fall Sarah“ von einem Athen-Besuch mit der Berliner LINKEN-Vorsitzenden Katina Schubert. Dort fanden beide im Innenministerium zwar Gehör und Sympathie, aber man hat es dort mit einer unabhängigen Justiz zu tun, die keineswegs am Tropf von SYRIZA hängt.

In einem eindrücklichen Vortrag in zwei Teilen liebte Reisch, nur unterbrochen von einer Podiumsrunde, Bilder sprechen. Filmisch erzählten sie von erschütternden Schicksalen; Folter, Krieg, Krankheiten und dramatischen Rettungen. Im Durchschnitt wiegen 170cm große Männer 45 Kilogramm. Schon deshalb ist es einfach nur erbärmlich, wenn satte Christen-Darsteller á la Seehofer und Söder von „Asyltouristen“ reden. Schockierend waren ebenso die während einer PEGIDA-Demonstration ausgestoßenen Sprechchöre „Absaufen, Absaufen“...

Mit Walid Habash saß ein syrischer Kriegsflüchtling auf der Bühne. Ihn konnte ich schon vor Jahren im Rahmen einer Buchvorstellung („Refugees Welcome“ - ein Mutmach-Buch), seines „Ziehvaters“ Mathis Oberhof, der ihn in seinem Privathaus aufnahm, erleben. Beide Male berichtete Walid über sein dramatisches Flüchtlingschicksal. Wie traumatisiert er von dem noch immer ist, zeigte sich, als man ihn hier in ein Schlauchboot setzen wollte. Gesungen hat er auch wieder, sogar auf deutsch. Inzwischen hat Habash eine Ausbildung abgeschlossen und ist

verlobt. Mehr Integration geht nicht!

Mut gemacht haben die von dem früheren CSU-Wähler Reisch vorgestellten Crew-Mitglieder. Das es noch solche, vor allem junge Menschen gibt: eine Kranken- und Intensivschwester, die ihren Urlaub für Lifeline-Missionen „opfert“, ein pensionierter Kardiologe, der die Geretteten medizinisch betreut sowie ein junger Maschinist. Erschreckend wiederum, die Bilder, die zum Abschluss zu sehen waren: Als ein sich an der Schiffsschraube eines großen Frachters festhaltender Flüchtling noch aus dem Wasser gezogen werden konnte. Noch schlimmer: Als die sogenannte libysche Küstenwache ein Schlauchboot mit Frauen und Kindern an Bord regelrecht zerhackten.

Ferner verwies der Lifeline-Kapitän darauf, endlich die Fluchtursachen zu bekämpfen. Es reiche nicht Aspirin zu verteilen, wenn die Wurzel erkrankt ist. Dann muss man zum Zahnarzt und eine Wurzelbehandlung machen, so drückte er es plastisch aus.

Was die augenblickliche Situation deutlich machte, da sich Sarah Mardini und Claus-Peter Reisch wegen ihres humanistischen Handelns in der Flüchtlingshilfe mit juristischen Auseinandersetzungen konfrontiert sehen, das waren die Aufnahmen von einer inszenierten Beerdigung der europäischen Werte vor dem Gerichtsgebäude in Malta. Denn wie viel Menschen sind seitdem unrettbar verloren, da das Schiff von Reisch ein Ausfahrverbot aus dem maltesischen Hafen hat.

Wäre die Lifeline eine Waffe...? Aber so wurden Sonntagsreden wieder nur zu Grabreden: Hier nun für Flüchtlinge, aber auch für Europa selbst.

René Lindenau, Foto: pixabay.com



Standpunkte

Herzlich Willkommen in unserer Demokratie

„Herzlich willkommen in der Demokratie. Wo du weggesperrt wirst, wenn du anders denkst als sie.“ Die Textzeile findet sich im Track eines Cottbuser Musikers. Conny, denke ich, was meint der sympathische Typ? Solidarität mit Unterdrückten, mit inhaftierten Journalisten, Menschenrechtlern, Lehrern usw.?

Nö, der Track heißt „Europa fällt!“ Bebildert mit tendenziösen Szenen aus Frankreich und Deutschland, Polizei auf Gelbwestenproteste, Merkel im Bundestag, Geflüchtete mit hochgerecktem Finger, mit Bildern von Demonstrationen aus Chemnitz und Cottbus, im Heldenfokus die „besorgten Bürger“. Währenddessen läuft er durch die Stadt, yo, und rappt, yeah, vor netten Schmutzedecken. Danke, „Bloody von hier“, für die tolle Außenwerbung! Für die krude Message nutzt er HipHop. Also echt! Auch der Rap selbst hat ja bekanntlich schwarze, in dem Fall jamaikanische, Wurzeln und geht auf „Toasting“ zurück, meint: sich oder etwas feiern im Sinne von „hoch loben“.

Was dieser Song „feiert“, ist aber der Wunsch nach einem Volksaufstand gegen Unterdrückung, Indoktrinierung und Zensur, vermischt mit jeder Menge Verschwörungstheorie, Beispiel Bevölkerungsaustausch. „Und wir kämpfen für die Freiheit einer ganzen Nation, stürzen die Tyrannen heute von ihrem Thron.“ Ok, ich kann Wildheit verstehen, begrenzt auch die Sehnsucht nach einem Heldenbild. Immerhin kommt Rapper Bloody32 aus der Hooligan-Szene, da (be)stimmt der Testosteronpegel. Vielleicht braucht es ja bei den Projekten zum künftigen Ostsee ein „Abenteuerkampfsplatzareal“ zum „Pyrowerfennachherzenslust“, ein modernes Kolosseum, damit es auch weh tut.

Wenn sich dann alle großen und kleinen Jungs ausgetobt haben und wieder im „Denkhirn“ sind, können wir über Fakten reden. Erstens, hätten wir eine so derartige „Demokratie“, ständen auf unseren Straßen nicht ständig grölende ZH-Anhänger. Wir würden es einfach verbieten. Zweitens säße unser rappender Cottbuser wohl schon hinter türkischen, äh, schwedischen Gardinen (nicht nur für den Song), doch der Brandenburger Innenminister fand Anfang 2018, dass sich einige Texte zwar asylkritisch mit der Flüchtlingspolitik beschäftigen, aber „...Rassistische, volksverhetzende oder gewaltverherrlichende Inhalte wurden bisher nicht bekannt.“ Nee, oder? Bloody32 schafft es nicht mal auf den Index! Und drittens: Wir würden den ganzen „entarteten Kram“ einfach verbrennen und Staats- und Verfassungsgegner einbuchten. Doch da hat er ja noch mal Glück gehabt! Willkommen in unserer Demokratie.

Herzklopfen!
Eure Conny

P.S. Eigentlich hätte am 09. März ein Konzert mit Bloody32 in CB stattfinden sollen. Es findet nicht statt. Kein Verbot, wohl aber vernünftige Betreiber von Veranstaltungsorten.



Am 15. März um 20 Uhr eröffnet in der Galerie Haus 23 die Ausstellung von Edith Pundt und Salome Haettenschweiler »Fotografien, Zeichnungen, Malerei und Objekte«. Bis zum 20. April können die Werke betrachtet werden. Die Ausstellung eröffnen wird Jörg Sperling, Kustos im Bereich Malerei, Grafik, Skulptur am Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst in Cottbus, im Gespräch mit den Künstlerinnen. (bm)

»Alles ist nichts ohne Sinn und Sinnlichkeit«

In der Ausstellung werde ich genähte Zeichnungen, Filzarbeiten, Fotoarbeiten und kleine Texttafeln zeigen.

Mich interessiert das multimediale Arbeiten und das experimentieren mit Materialien und Techniken. Bei den Installationen können sich Videos, Zeichnungen, Objekte, Fotos, Texte treffen, um einen übergreifenden Gedanken zu thematisieren. Jedes Medium zeigt eine andere Fassung oder Fragment der Geschichte oder ist als Gegenüber gedacht.

Die digitalen Medien erlauben es mir mit der Kamera zu malen, zu dokumentieren, Bilder zu visualisieren.

In der Ausstellung zeige ich ein Fenster als Fotoar-

beit in drei Stadien: am Tage, die Reflexion bei Sonne an der Wand und in der Nacht. Es ist immer das selbe Fenster und hat doch jeweils einen anderen Ausdruck.

Es ist das Spannungsverhältnis, von Verborgenen und Sichtbarem, von Dauer und Moment, von gedehnter und geraffter Zeit, das mich interessiert. Der Moment wird in den Texttafeln thematisiert. Es ist immer ein kurzes Innehalten, ein Bewusstwerden eines banalen oder poetischen oder humorvollem Augenblicks.

Edith Pundt, Foto: Künstlerin



Im Januar in Cottbus gesehen: „1984“ im Staatstheater und „KRG. Eine Heimatbetrachtung“ im Piccolo Theater

„1984“ Schade, da wäre viel mehr drin gewesen

Der 1949 erschienene Roman des Engländers George Orwell war für die DDR-Leser, wenn sie ihn denn in die Hände bekamen und heimlich gelesen hatten, eine erschreckende Offenbarung über das Überwachungssystem, das der „große Bruder“ Sowjetunion unter seinem Führer Stalin aufgebaut hatte und bis zu dessen Tod praktizierte.

George Orwell war 1903 in Indien geboren, später Eton-Schüler, diente danach in der britischen Kolonialpolizei in Birma, verließ sie aber nach fünf Jahren wegen deren Brutalität der einheimischen Bevölkerung gegenüber. Mit vielen Gelegenheitsjobs finanzierte er mühsam sein Leben als Journalist und Schriftsteller, engagierte sich für Arme und Schwache und kämpfte im spanischen Bürgerkrieg auf der republikanischen Seite. In England hatte die Polizei ihn schon seit 1936 wegen seiner sozialkritischen journalistischen Beiträge als Kommunist registriert. Seit die Sowjetunion mit Waffenlieferungen in den Spanienkrieg eingegriffen hatte, wurden auch in den internationalen Brigaden Säuberungen bei nicht linientreuen Kämpfern durch russische Politikkommissare durchgeführt, und Orwell, Angehöriger einer kommunistischen Splittergruppe, musste sich verstecken und nach Frankreich fliehen. In diesen Erlebnissen fußte Orwells tiefe Abneigung gegenüber dem Stalinismus. Neben anderen Romanen und Essays erschien 1945 „Farm der Tiere“, ehe 1949 sein satirischer Roman „1984“ als große Dystopie eines totalitären Überwachungsstaats herauskam.

„Big brother is watching you“ ist inzwischen ein Zitat, das auch Menschen kennen, die den Orwellschen Roman nicht gelesen oder eine der Verfilmungen gesehen haben, und sein Inhalt ist beängstigend aktuell angesichts z.B. der NSA-Affäre, die durch die Enthüllungen von Edward Snowden 2013 ausgelöst wurde.

Die Hauptfigur in Orwells Roman, Winston, lebt in Ozeanien, einem der drei Superstaaten, der in ständigem Krieg mit Eurasien liegt. Er arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“, wo er die Aufgabe hat, Geschichte „zurechtzuschreiben“. Winston, selber

Parteimitglied, ist das totale Überwachungssystem satt. Er führt heimlich ein Tagebuch, sehnt sich nach Gedankenfreiheit und einem offenen Liebesverhältnis zu Julia, die ebenfalls Parteimitglied ist. Er weiß, dass allein seine Gedanken, wie erst die heimlichen Treffen mit Julia bei Entdeckung durch die Gedankenpolizei ein Todesurteil nach sich zöge. Letztlich stellt sich heraus, dass selbst erhoffte Freunde im Untergrund Teil des Systems sind und Winston verraten. Das beklemmende Ende ist Folter und Hirnwäsche durch O'Brien, bei dem Winston sich vormals sicher war, dass der seine Gedanken und Hoffnungen teilt. Schließlich verrät Winston alles, was ihm lieb und heilig war, zum Schluss auch Julia. Er endet als gleichgeschalteter, gebrochener Mann, der nach allen Torturen nicht nur sagt, sondern auch glaubt, dass $2+2=5$ ist.

Regisseur Andreas Nathusius, der 2017 am Staatstheater Cottbus einen interessanten Inszenierungseinstand mit Arthur Millers „Hexenjagd“ gegeben hatte, ist mit dem Anspruch angetreten, den vor 70 Jahren erschienenen Roman mit der Gegenwart in Bezug zu setzen. Er und sein Regieteam bieten dazu einiges auf. Zum einen ein karges Bühnenbild (Annette Breuer, die auch die Kostüme entwarf) mit einem stets anwesenden riesigen Überwachungsauge, das variabel genutzt wurde. Dazu kommen Videosequenzen (Thomas Lippick) auf mehreren Video-Projektionsflächen, „Retro-Sciencefiction“-Soundflächen, die von Felix Huber während der Inszenierung komponiert wurden (hört sich sehr bedeutend an, sind aber letztlich die Stimmung untermalende Geräusche) und sogar ein Bürgerchor (Leitung Schauspieler Michael von Benningen und Dramaturgin Wiebke Rüter), der im Vorfeld medial ziemlich „gehypt“ wurde.

Die fünf SchauspielerInnen Schützenberger, Gebert, Golkowski, Gollner und Schwiebert in merkwürdig anmutenden grauen Kostümen und gleichen Pagenrücken agieren auf der Bühne und sind auch immer wieder in Videosequenzen zu erleben. Warum sich alle Figuren wie Avatare eines alten Computerspieles bewegen und keinerlei Emo-

tionen, selbst in den Liebesszenen, zeigen dürfen, bleibt mir ein Rätsel. Nur Angst und Schmerz darf Boris Schwiebert während der Folterszenen darstellen. Der langsame, mechanische Bewegungsrhythmus auf der Bühne ermüdet mich im Laufe des Abends zunehmend. Die Schauspieler halten mit bewundernswerter Technik diesen Gestus während der gesamten Inszenierung durch. Einzig Amadeus Gollner darf in beiden Figuren, in die er abwechselnd schlüpft, die Handlung vorantreiben, und man schaut ihm gerne zu.

Da die Figuren wie Puppen agieren, kann der Zuschauer ihnen und ihrem Schicksal gegenüber kein Mitleid entwickeln.

Und was den Gegenwartsbezug betrifft: Die Handlung wird immer wieder durch Videoeinblendungen mit Interviews einiger Bürger zu ihrem Internetverhalten unterbrochen. Auch ein ziemlich langer Kantinendiskurs der Schauspieler Gollner und Golkowski über Vor- und Nachteile des Smartphones soll wohl Aktualitätsbezug vermitteln, aber es bleibt doch alles sehr an der Oberfläche und kommt recht brav daher.

Nichts davon, dass ein Edward Snowden seit fünf Jahren im russischen Exil sitzt und nach wie vor damit rechnen muss, in den USA als Verräter verurteilt zu werden. Nichts davon, dass auch Deutschland neben dutzenden anderer Staaten ein Asylgesuch des Whistleblowers aus vorausseilendem Gehorsam gegenüber dem „großen Bruder USA“ abgelehnt hat. Nichts von aktuellen Vorkommen z.B. in Brandenburg, wo der bildungspolitische Sprecher der AfD ein Lehrermeldeportal für Schüler und Eltern eingerichtet hat.

Der mit vielen Vorschusslorbeeren bedachte „Bürgerchor“ stürmte dann in der letzten Minute des langen Theaterabends forschen Schrittes auf die Bühne, um uns im Agitprop-Stil eines Erwin Piscator zu beschwören, nicht zu sorglos mit unseren Daten umzugehen.

Woran liegt es nur, dass das Theater momentan „eingeschüchtert ist“, wie der große Schauspieler Jürgen Holtz in einem „Freitag“-Interview vom 17.1.19 meinte?



„KRG.“ des Piccolotheaters macht es vor

Liegt es vielleicht daran, dass man sich lieber etwas bedeckt hält, als eventuell schlafende Hunde zu wecken? Das hatte offensichtlich das Piccolotheater mit der Eigenproduktion des Inszenierungsclubs „KRG – eine Heimatbetrachtung“ getan, denn seit Herbst des vergangenen Jahres interessiert sich die AfD-Fraktion des Brandenburger Landtages verstärkt für die Kulturförderung, insbesondere auch die des Piccolotheaters. Vom Bund Deutscher Amateurtheater hatte „KRG“ den Sonderpreis für „Demokratietheater“ bekommen. Die Jury begründete ihn damit, dass das Stück „aktuelle Befürchtungen, Ängste und Unmut von Bürgern in Bezug auf die Asyl- und Migrationssituation von der ‚Straße‘ auflieft“ und Zuschauer „wertungsfrei“ damit konfrontiere.

Genau das war es wohl, was den AfD-Fraktionsvorsitzenden Kalbitz dazu veranlasste zu fragen, „wie viele Stücke mit dezidiert aktuellem gesellschaftlichen und/ oder politischem Bezug ähnlich dem Theaterstück ‚KRG.‘ in den Jahren dieser Legislaturperiode im Piccolo Theater aufgeführt“ wurden.

Als Antwort darauf wurden Mitte Januar auf Initiative der Mitglieder des Inszenierungsclubs nochmals zwei Vorstellungen der Eigenproduktion gezeigt, und das Haus war ausverkauft. Theaterleiter Droglja gab vor der Vorstellung bekannt, dass an alle Landtagsabgeordnete Einladungen zu dieser Vorstellungen versendet worden waren, und es war dann doch mehr als befremdlich, dass nicht einer der gewählten Volksvertreter der Einladung gefolgt war.

Die jungen semiprofessionellen Amateure stellten genau die Fragen und spielten sie in Gedanken durch, die so bis jetzt viel zu wenig im öffentlichen Raum formuliert wurden: Stell dir vor, es ist Krieg, und der passiert hier, bei uns. Wohin fliehen wir? Wie wird man mit uns umgehen? Was ist Heimat?

Am Ende dieses sehr bewegenden Abends gab es stehende Ovationen, und ich ging mit einem Mehr an Gedanken und Gefühlen, die noch lange in mir nachklangen, nach Hause.

Hier habe ich sie gespürt, die Kraft, die Theater entwickeln kann. Das muss Theater leisten.

Angelika Koch

TheaterBlick

Blicklicht-Retrospektive: „Nagelritz“ in der Bühne 8

„Moin“ sagt der Norddeutsche und „moin, moin“, wenn er nicht nur grüßen, sondern auch noch ein Schwätzchen machen möchte. Gibt es dann noch eine Ahoi-Brause dazu, wird es gemütlich. So war es jedenfalls am 08.02.2019 ab 19.30 Uhr in der Bühne 8, anlässlich der (leider) letzten Veranstaltung der 2019er Ausgabe des Studentenkabarett-Festivals „Ei(n)fälle“ in Cottbus. Kein geringerer als „Nagelritz“, der sich im richtigen Leben Dirk Langer nennt, präsentierte sein neues Programm „Expedition Mond“ in den ausverkauften Räumen des Cottbuser Amateurtheaters „Bühne 8“ in der Erich Weinert-Straße 2.

Mit frivoler Doppeldeutigkeit, frechem Augenzwinkern und einer gehörigen Portion Seemannsgarn bewegt er sich gekonnt zwischen Comedy, Kabarett und Chanson. Auch wenn sich die eine oder der andere der Besucher „La Paloma“ hätten wünschen wollen, liegt das wohlthuend abseits der inhaltlichen Absichten des Künstlers. Nagelritz steht für modernes Seemannsgarn, skurrile Geschichten und sehnsüchtige Seemannsmusik und präsentiert das alles weit genug entfernt von den bekannten Shantys.

Anfang der 1970er im Ruhrpott geboren hat er in einem vierjährigen Abschnitt seines Lebens die Sitten und Bräuche auf Containerschiffen kennengelernt. Diese Erfahrungen fügen sich wohlthuend und sehr unterhaltsam in seine Programme ein. So auch in seiner „Expedition Mond“, in der die Seefahrerei und der Landgang auf spektakuläre Weise mit einer

ungewollten Reise in den Orbit ihren Höhepunkt erleben. Auffallend auch seine multimediale Verarbeitung der Programminhalte mit Schifferklavier, Wortwitz, Ton- und Geräuscheinspielungen, Puppenspiel und Bühnenbildimprovisationen, die er in dieser Kombination erstmalig in sein Programm aufgenommen hat.

Nicht nur der sympathische norddeutsche Dialekt sondern auch der teilweise amouröse, verbale Umgang mit ausgewählten Damen des Publikums und sein großherziger Umgang mit seinen Ahoi-Brause-Päckchen verschafften ihm die anhaltende Gunst des altersmäßig gut gemischten Publikums. In einem anschließenden Gespräch erfuhr ich noch Einiges über seine diesjährige Tour durch zahlreiche Spielstätten Deutschlands und der Schweiz (www.nagelritz.de), bei der er wiederholt in unsere Gegend kommt. So wird er am 3. Mai 2019 in Forst/Groß Jamno „Zur Waldeule“ (ehemals „Zum Kuckuck“) seine „Expedition Mond“ noch einmal zum Besten geben.

Dieser kurzweilige und humorvolle Abend wirkte noch lange in mir nach und half sogar die am darauf folgenden Samstag erlittene Heimgniederlage von Energie Cottbus auszuhalten.

Na denn, ahoi und vielleicht bis zum 03.05.2019 in Forst

Horst Jatzlauk, Foto: PR



Fontane Jahr 2019

200 Jahre Theodor Fontane

Glaube an die Welt

Theodor Fontane

*Laß ab von diesem Zweifeln, Klauben,
vor dem das Beste selbst zerfällt,
und wahre dir den vollen Glauben
an dieser Welt trotz dieser Welt.*

*Schau hin auf eines Weibes Züge,
das lächelnd auf den Säugling blickt,
und fühl's: es ist nicht alles Lüge,
was uns das Leben bringt und schickt.*

*Und, Herze, willst du ganz genesen,
sei selber wahr, sei selber rein!
Was wir in Welt und Menschen lesen,
ist nur der eigene Widerschein.*

*Beutst du dem Geiste seine Nahrung,
so laß nicht darben sein Gemüt,
des Lebens höchste Offenbarung
doch immer aus dem Herzen blüht.*

*Ein Gruß aus frischer Knabenkehle,
ja mehr noch eines Kindes Lall'n
kann leuchtender in deine Seele
wie Weisheit aller Weisen fall'n.*

*Erst unter Kuß und Spiel und Scherzen
er kennst du ganz, was Leben heißt;
o lerne denken mit dem Herzen,
und lerne fühlen mit dem Geist.*

Vor 200 Jahren wurde Theodor Fontane im brandenburgischen Neuruppin geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des Realismus'. Wir möchten ihn und sein Werk mit einer Serie von ausgewählten lyrischen Texten ehren und auf diese Weise das Fontane-Jahr feiern.
(al, Foto: pixabay.com)



Foto: Checker Tobi (Tobias Krell) besucht eine Forschungsstation vom Alfred Wegener Institut in Grönland mitten auf einem riesigen Gletscher
© Johannes Obermaier, 2018 megaherz film und fernsehen - Martin Tischner

„Checker Tobi“ stellt Film in Cottbus vor „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“

Eltern werden ihn kennen: „Checker Tobi“. Seine Sendung auf KiKA sehen durchschnittlich mehr als 500.000 Zuschauer. Seit 2013 checkt er Fragen, die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren interessieren dürften. Zum Beispiel: Warum kippt ein Kran nicht um? Wie funktioniert ein Steinzeitfeuerzeug? Nach mehr als 100 Folgen ist er auch auf der großen Leinwand zu sehen.

Am 8. März ist er sogar persönlich im Weltspiegel. Dort präsentiert er seinen Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“.

In diesem Film bereist er sehr verschiedene Weltgegenden: Indien, Vanuatu, Tasmanien, Grönland. All diese Orte hängen in dem Rätsel, das er lüften soll, zusammen. An dem einen Ort sieht er, wie lebensfeindlich die Erde vor vielen Millionen Jahren ausgesehen und wie sich das im Lauf der Zeit geändert haben könnte. An einem anderen Ort geht er tauchen und lernt dabei nicht nur zauberhafte Tiere kennen, sondern vor allem ein kleines Tierchen, das auch ohne Sauerstoff im Weltall für längere Zeit überleben kann. Er findet das Gedächtnis unseres Planeten und erkennt, dass es mit dem Klimawandel zusammenhängt. In Indien erkennt er, in welchem Luxus wir in der westlichen Welt eigentlich leben. Wasser ist dort nicht nur regional sehr unterschiedlich verteilt, sondern auch in sozialer Hinsicht. Arme Menschen kommen nicht in den Genuss, einfach den Wasserhahn aufdrehen zu können; für sie ist es oftmals ein regelrechter Kampf, an Wasser zu kommen.

Mit dem Film bleibt sich „Checker Tobi“ treu. Er erklärt komplizierte Dinge kindgerecht. (bm)

Für die Zukunft unseres Planeten Dokumentation: Climate Warriors

Die Energiewende ist ein Thema, das die Lausitz in besonderer Weise betrifft. Von ihr hängt es ab, ob wir es schaffen, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen. Die Braunkohle hat zwar in der Region etwas Wohlstand geschaffen, eine Zukunft darf sie mit Blick auf unseren Planeten aber nicht haben. Dennoch fällt es schwer, ihr zu entsagen: Nicht nur die Arbeiter bangen um ihre Einkommen, die Energiekonzerne fürchten um ihre Profite.

Der Film „Climate Warriors“ stellt die Frage, wie wir der Gier der Konzerne trotzen und den Blick auf die Zukunft des Planeten richten können. In seinem Dokumentarfilm macht Regisseur Carl-A. Fechner deutlich: Eine globale Veränderung kann nur durch eine Bewegung von unten entstehen.

Fechner gibt Menschen eine Stimme, die unermüdlich für eine nachhaltige und gerechte Zukunft kämpfen. Darunter sind Persönlichkeiten wie der junge Hip-Hop-Künstler Xiuhtezcatl Martinez, Youtuberin Joylette-Portlock und Hollywoodstar Arnold Schwarzenegger. Andererseits lernen die Zuschauer spannende, neue Ideen und Lösungen für ein besseres Leben kennen.

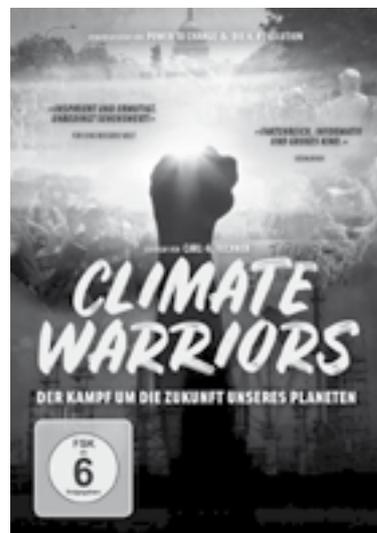
„Climate Warriors“ ist nicht Fechners erster Film. Seine Filme „Die 4. Revolution“ (2010) mit Hermann Scheer und „Power to Change“ (2016) berichten genauso wie sein aktueller Film vom weltweiten Kampf um eine saubere, sichere und gerechte Zukunft durch dezentrale, erneuerbare Energien. Schon in den 1990er Jahren machte sich Fechner gegen die Atomkraft stark und dokumentierte filmisch den wachsenden Widerstand gegen Energie aus Kernspaltung und Kohle. Auf seinen weltweiten Reisen erkannte er die friedensstiftende Bedeutung der Erneuerbaren Energien für die weltweiten Konflikte. (bm)



Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Regisseur: Martin Tischner
Mit: Tobias Krell
Land: Deutschland
Jahr: 2018

Der Film läuft im Weltspiegel. Am 8. März ist Tobias Krell bei beiden Filmvorführungen anwesend.



„Climate Warriors. Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten“

Regie: Carl-A. Fechner
Land: Deutschland
Jahr: 2018
Genre: Dokumentation

Der Film läuft im März im Oben kino.

Finanzhaie dominieren westlichen Kapitalismus

Als Karl Marx anfang, sich mit dem Kapitalismus zu beschäftigen, schien die Welt der Ökonomie noch einfach strukturiert zu sein. Die Leitung eines Unternehmens lag in der Hand des Firmeneigentümers. Wenige Jahrzehnte später hatte sich das verändert: Mit dem Aufkommen der Aktiengesellschaft trennten sich Eigentümer und Leitungsfunktion, wer die Aktienmehrheit hatte, musste nicht unbedingt auch der Geschäftsführer sein. Scharfsinnige Autoren wie Rosa Luxemburg, Rudolf Hilferding oder Lenin analysierten diese Entwicklung vor über 100 Jahren.

Zu ihrer Zeit war aber noch sehr deutlich, wer die Ausbeuter und wer die Ausgebeuteten in der Gesellschaft waren. Die, die vom kapitalistischen Wirtschaftssystem profitierten, waren nicht schwer zu erkennen, und wer die Verantwortung für Rationalisierung, Entlassung oder Lohnkürzung trug, war meist bekannt. Die Arbeiter wussten, wer ihr Elend verursachte.

Die wirtschaftliche Entwicklung ging weiter, die Unternehmen wurden zu riesigen, global agierenden Konzernen. Verantwortung für Entscheidungen lässt sich kaum noch zuordnen. Genauso lässt sich heute kaum noch erkennen, in wessen Taschen die Profite der großen Konzerne fließen.

Haben wir heute deswegen einen anderen Kapitalismus als noch vor 100 oder vor 150 Jahren? Werner Rügemer, Publizist und Mitbegründer der Aktion gegen Arbeitsrecht, ist dieser Meinung. Mit seinem im Papyrossa-Verlag erschienenen Buch „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts“ legt er eine Analyse unseres Wirtschaftssystems vor.

Neue Finanzakteure mit enormer Macht haben nach der Finanzkrise die bisherigen Großbanken in diesem System abgelöst, so seine Meinung. Der Aufstieg dieser globalen Finanzakteure hätten zur Herausbildung eines „neuen Kapitalismus“ geführt, schreibt er. Dabei unterscheidet er mehrere Gruppen, an deren Spitze Kapitalorganisationen von der Art „BlackRock“ stehen.

Bei diesen sammle sich „das Kapital der transnationalen kapitalistischen Klasse“. Es komme zum allergrößten Teil von jenen, die schon sehr viel Kapital besäßen und es mit neuen Methoden noch schneller verwerten wollen als bisher. „Deshalb überlassen weltweit Unternehmens-Erben, Unternehmerclans, Unternehmer [...], Geschäftsführer, Unternehmensstiftungen, Milliardäre und Millionäre ihr flüssiges Kapital vertrauensvoll BlackRock.“ Ab 50 Millionen sei man dabei. Selbst traditionelle Banken, Versicherungen, Zentralbanken oder Pensionskassen würden BlackRock Kapital anvertrauen.

Die Folge ist, dass sich die Macht, welche die Manager von BlackRock innehaben, gewaltig ist. Inzwischen ist dieses Finanzunternehmen Großaktionär in 282 der größten 300 westlichen Kapitalgesellschaften. Es sei mittlerweile „Miteigentümer in 17.309 Unternehmen, Banken und anderen Kapitalorganisationen weltweit“. Die Größe ihrer Beteiligungen schwankt zwi-

schen 8,3 und 1,49 Prozent.

Die Macht entspringt laut Rügemer aber nicht aus den relativ geringen Anteilen, sondern aus einem ganzen Arsenal von Instrumenten, mit denen Gesellschaften vom Typ BlackRock die Unternehmen lenken: „BlackRock & Co wissen über alle wichtigen Unternehmen Bescheid, auch über die Konkurrenz in derselben Branche“. Sie seien Miteigentümer der Rating-Agenturen, die die Kreditkonditionen der Unternehmen und Staaten festlegen. Gleichzeitig seien Staaten und Unternehmen von Dienstleistungen abhängig, die BlackRock & Co erbringen. Sie könnten die Wertermittlung der Unternehmensaktien beeinflussen und damit die Unternehmensführungen unter Druck setzen. Sie könnten zudem nachhaltigen Einfluss auf die Entscheidungen von Staaten und internationalen Organisationen nehmen und dabei – ganz nebenbei – die Demokratie aushöheln. „So beriet und berät BlackRock die EZB beim Programm zum Ankauf von Unternehmens- und Staatsanleihen. BlackRock organisierte im Auftrag der Europäischen Kommission den Stresstest für die 39 größten Banken in der EU in denen BlackRock vielfach selbst Miteigentümer ist.“ Außerdem erstellten sie die Risikoanalysen für die Bankenrettung in Irland, Griechenland, Großbritannien und Zypern.

In der nächsten Gruppe von etwas kleineren Finanzunternehmen befinden sich die Beteiligungsgesellschaften (PEs). Sie kaufen Firmen, betreiben sie einige Jahre und stoßen sie wieder ab. Ihre Gewinne entstünden „erstens durch Abbau von Arbeitsplätzen, Lohnkürzungen, Kürzung von übertariflichen Leistungen, durch Mehrarbeit bei gleichem Lohn, durch vermehrten Einsatz von Leiharbeitern und durch Auslagerung“. Zweitens verkaufe man Teile des Unternehmens und arbeite drittens an der „Steueroptimierung“.

„Nach getaner Arbeit hinterlassen die Heuschrecken ausgeweidete Unternehmen. Mit hohen Krediten der PEs, das Aktivvermögen - etwa Immobilien – verkauft, die Belegschaften mit verlängerten Arbeitszeiten und gekürzten Löhnen konfrontiert und Leiharbeit sowie Teilzeitbeschäftigung, die Einzug gehalten haben.“

Hedgefonds führen sich als „Plünderer“ auf. Rügemer führt zahlreiche Beispiele an, wie das rücksichtslose Vorgehen der neuen Kapitalorganisationen in das Leben der Betroffenen eingreift, wo beispielsweise Belegschaften durch „zivile Privatarmeen des Investors“, durch Security und Anwaltskanzleien eingeschüchtert und demoralisiert und Betriebsräte herausgebobbt wurden.

Dem westlichen Modell des Kapitalismus setzt Rügemer den „kommunistisch geführten Kapitalismus“ entgegen. China kaufe seit 2007 verstärkt Unternehmen in zentralen kapitalistischen Ländern, den USA und in der EU, auf. „Die Aufkäufe haben nicht das Ziel, wie bei den US-Finanzinvestoren, bestehende Substanz zu verwerten und schnellen und hohen Profit herauszuholen.“ Selbst die Bertelsmann-Stiftung musste zugeben: Die Chinesen sichern langfristig Standorte und Arbeitsplätze. (bm)

Zum Buch:

Werner Rügemer (2018):

„Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts. Gemeinverständlicher Abriss zum Aufstieg der neuen Finanzakteure“
Köln: Papyrossa-Verlag,
357 Seiten, Preis: 19,90 Euro
ISBN 978-3-89438-675-7



Lesebühne

Winterdepression und MuhMuhMuh

Matthias Heine

Nicht so schlecht wie sein Ruf... ist unser Städtchen im Dezember. Der Lausitzer Rundschau geht es wohl auch so. Und auch die Wahrheit gerät bisweilen in Bedrängnis. Wird bis zur Unkenntlichkeit veramscht. Ein Oberstaatsanwalt legt seine Hand ins Feuer. Nichts gesehen, nichts gehört, nichts gesagt und nichts gewesen. Keine Deutschen unter den Opfern. Der Rest ist egal. Der Rest sei Lyrik. Schön das alles. Am Samstag mache ich Wählerschau auf dem Adventsmarkt und suche die dreißig Prozent, die auch zum nicht so schlecht gehören. Das ehrliche Leuchten des Cottbuser Weihnachtsmarktes glänzt in ihren alten Gesichtern. Der da. Hier. Dort hinter den Falten. Vielleicht sie. Ganz sicher die beiden.

Auf dem Weg zum Bahnhof sehe ich vor mir einen Mann stehen. Der ist auch alt. Er zeigt den Hitlergruß hin zur anderen Straßenseite. Streckt sich sportlich und stützt sich dabei auf seinem Fahrrad ab. Auf der anderen Straßenseite steht eine junge Frau mit einem Baby auf dem Arm. Maria Mutter Gottes. Sie ist irritiert. Der Schreck ist ihr rot in die Wangen gefahren. Er ruft ihr zu: „Ich bin politisch aktiv. Solche wie Du sind gleich die Ersten.“ Ich laufe einfach an der Szene vorbei, weil ich glaube, mich verhört zu haben. Das kann ja gar nicht sein. Das ist meine Paranoia. Verhört und Versehen und Vertuscht. Nichts Neues in Cottbus.

Ein anderer Alter sitzt im Zug im losen und lauten Gespräch mit sich selbst. Er sagt, es wäre eine totale

... und er kommt nicht weiter und ringt um das nächste Wort... und ringt und sagt bald ... Gesellschaft... und hält sich die Hände an die Schläfen, wie um den überbordenden Wahnsinn deutlich zu machen, den er in diesen Gedanken gepflanzt hat. Er reißt die Augen weit dabei auf... MuhMuhMuh... ist das nächste, was sein Gehirn ausspuckt und da muss er selbst lachen. Dann bleibt er still bis Königs Wusterhausen, das Gesicht zur Scheibe gedreht. Tief in seinen eigenen Anblick versunken. Ganz wie unsere Zeit.

Alles nicht so schlimm. Nicht so schlecht... wie ihr Ruf... der Ruf... die Stadt, das Land, die Republik. Bis zur nächsten Wahl. Vielleicht schon zur letzten für eine Zeit...

Ach, man möchte sich direkt vor die Parkeisenbahn werfen.

Diesig und grau fliegt das Land an den Gleisen über. Die Sonne geht unter und jemand hat ihr verdünnte Milch ins Gesicht gekippt. Weit und flach mit durchsichtigen Pinseln gezeichnet. Zärtlich beinahe und so traurig, wie das traurigste Mädchen der Welt. Die Misteln hängen in den kahlen Baumkronen wie Wasserbälle aus besseren Zeiten. Komm und küss, mich bessere Zeit. Kondensstreifen rasen auf die rote Sonne zu und deuten den finalen Schlag an. Globale Auslöschung mit Postkartencharme. Nur der See ruht dunkel in den Liedern. Ein frisch polierter Spiegel, der nur das Schönste im ganzen Land zu zeigen vermag. Ein Totalverweigerer. Ein MuhMuh... Mutmacher. Ein Leuchten. Die Hoffnung. Hallelujah.

Sorry Jesus. Sorry für alles. Jetzt Tür zu. Licht aus. Wham! – Last Christmas. Laut! Vergib uns...

merkur und saturn

Matthias Heine

die zeit vergeht in den kastanien
bis es nacht ist auf dem balkon
da sitzt du und rauchst
weit vor dir das weltall
ihr beide, schwarz und schön
du schaust nach mir

merkur und saturn
fallen mir nacheinander in die offenen hände

„Brandenburg, alle oder keiner!“

Sebastian Walter ist 28 Jahre jung und gilt als das Talent der Partei Die Linke. Im Duo mit Kathrin Dannenberg aus Calau wurde der Eberswalder im Januar zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen in Brandenburg gewählt. Er sammelte bereits Erfahrungen bei der Arbeit für einen Bundestagsabgeordneten, für die Landtagsfraktion der Partei und ist seit 2016 als Regionsgeschäftsführer des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Ostbrandenburg. Der neue Hoffnungsträger ist wortgewandt und sympathisch. Wir sprechen mit ihm über Strukturwandel, sozialen Zusammenhalt und Kultur.

Große Veränderungen stehen den Lausitzern bevor, die Zukunft von gut 8.000 Arbeitsplätzen ist ungewiss. Mit welchem Konzept trägt sich Die Linke?

Die Ergebnisse der Kohlekommission sind erst einmal zu begrüßen, auch wenn wir viele der Empfehlungen für nicht weitgreifend genug befinden, aber das liegt in der Natur eines Kompromisses. Die Linke, und dafür werde ich mich besonders einsetzen, steht für einen sozial gerechten Strukturwandel. Sind wir doch mal ehrlich, es geht ja nicht nur um die Arbeitsplätze von 8.000 Leuten, sondern zusätzlich um deren Familien, um Zulieferbetriebe, um angesiedeltes Handwerk. Wir werden nichts versprechen, was wir nicht halten können: Braunkohlenutzung bis sonst wann oder mit den versprochenen Milliarden geht alles easy. Der Ausstieg aus der Kohle ist richtig und notwendig für das Klima und die nächsten Generationen. Aber wir nehmen auch die Befürchtungen der Betroffenen ernst. Mit uns werden die nicht weggeredet, sondern gemeinsam diskutiert und nach verträglichen Lösungen gesucht. Für eine starke Region braucht es die Bündelung aller Kompetenzen für eine langfristig stabile Wirtschaftsstruktur. Das heißt: eine Mischung aus Industrie-, Verwaltungs- und Wissenschaftsarbeitsplätzen unter Berücksichtigung sozialer und infrastruktureller Aspekte. Wichtig sind uns nicht nur die wirtschaftlichen Interessen, sondern die Menschen. Ich sag es mal mit dem Lausitzer Liedermacher Gundermann: alle oder keiner!

Mit welchen Maßnahmen wird Die Linke den Wandel voranbringen?

Neben dem Kampf um die Arbeitsplätze gilt generell und nicht nur für die Lausitz, wir setzen auf starke Bildung, Stichwort lebenslanges Lernen; von der frühkindlichen Bildung, Schule und Aus- und Weiterbildung der zukünftigen Fachkräfte. Aber auch die frühzeitige Qualifizierung von arbeitssuchenden Menschen ist wichtig und muss vermehrt unterstützt werden. Die Gelder sind ja vorhanden. Außerdem gehören zum Maßnahmenpaket finanzielle Anreize für Unternehmer*innen, Arbeitsplätze zu schaffen und Leute anzustellen, die sonst nicht so attraktiv sind für den ersten Arbeitsmarkt. Wir wollen, dass die Landesregierung wesentlich mehr Mittel in die BTU Cottbus-Senftenberg gibt. Natürlich geht es um den Breitbandausbau... leidiges Thema, ich weiß (lacht). Die Bundesregierung hat endlich die Bedingungen geändert, die Kommunen können sich nun beteiligen und die Gelder abrufen. Privatunternehmen können eben nicht allein leisten, was für die öffentliche Daseinsvorsorge notwendig ist. Das müssen wir als Regierung vorantreiben, sonst bekommen wir nie flächendeckend Breitband. Für die Unternehmen allein ist das nicht interessant genug. Gleichwohl geht es aber um viel mehr: medizinische Versorgung, ÖPNV, Schulen, Kitas, mehrgeschossigen Wohnungsbau, bezahlbare Mieten usw., damit Menschen gern in Brandenburg siedeln. Wir machen uns stark für gleiche Bedingungen in Stadt und Land und gegen das übertriebene Privatisieren von kommunalem Eigentum.

Wer kompensiert in Zukunft die Zuwendungen an z.B. Vereine nach der Kohle?

Ich möchte, dass Kultur-, Kunst- und Sporteinrichtungen sowie Museen im ganzen Land am besten ohne private Gelder auskommen. Das ist das Ziel! Wenn wir ein Brandenburg für alle wollen, in dem niemand Abstiegs- oder Zukunftsängste haben soll, dann müssen natürlich auch alle teilhaben können am kulturellen und sportlichen Leben. Darum reden wir darüber, Kultureinrichtungen so zu

gestalten, dass sie erhalten bleiben und für alle Altersgruppen zugänglich sind. Als Landesregierung haben wir dafür bereits mehr Mittel zur Verfügung gestellt. Um ehrlich zu bleiben: klar ist, dass Kultur monetär immer ein Zuschussgeschäft sein wird. Das muss es auch, um unabhängige, freie Kultur und Entfaltung von Ideen zu ermöglichen. Unsere Vision: freie Kunst und Kultur in Brandenburg! Außerdem wünsche ich mir, dass in manchen Orten die alten Kulturhäuser wiederbelebt werden, um Räume für Kultur und Begegnung, z.B. im ländlichen Raum zu haben. Die Entwicklung geht ja zum Glück wieder weg vom neoliberalen Denken hin zu mehr Gemeinsamkeit. Und sicher müssen wir auch manche Entscheidung zu Einsparungen zurücknehmen, die zugunsten eines „schlanken Staates“ in dem Bereich getroffen wurden.

Wie beurteilst Du die rechtspopulistische Entwicklung in Brandenburg?

Das ist wirklich schrecklich. Ich war ja oft zu verschiedenen Demos quer im Land unterwegs. Bei den Gesprächen mit Stadtverantwortlichen höre ich regelmäßig, dass Neutralität gewahrt werden muss. Ich sage aber, wenn Ortsvertreter*innen in die Verantwortung gehen, verpflichten sie sich, im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu handeln. Wenn die angegriffen wird, und sie wird im Moment massiv angegriffen von Rechtspopulisten und Hetzern, erwarte ich, dass sich die Verantwortlichen mit allen anderen Demokrat*innen klar positionieren. Wir hatten schon mal eine Zeit, als Menschen alle möglichen Ausreden hatten, dass sie sich diesen rechten Leuten nicht entgegengestellt haben. So was darf nicht wieder passieren! Da sind wir alle gefordert. Richtig ist aber auch, dass in vielen Orten des Landes in den letzten Jahren bei Schwierigkeiten weggeschaut, über Probleme der Bürger*innen nicht geredet wurde. Da werden wir in Zukunft wesentlich stärker und schneller handeln.

Danke.

Das Interview führte: Cornelia Meißner



Foto: Der Linkenpolitiker Sebastian Walter engagiert sich schon seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik und für die Gewerkschaften.

Zelle 79 gekauft!

Wow - und jetzt?

Wir haben gemeinsam mit dem Miethäuser Syndikat die Zelle gekauft und sind von Mieter*Innen zu Besitzer*Innen geworden. Jetzt wollen wir sanieren. Für die Finanzierung der Bauprojekte setzen wir auf einen großen Bankkredit. Und auf dich, auf Direktkredite von Einzelpersonen und Initiativen. Hast du 1.000€ oder mehr auf der hohen Kante, die du für einen Zeitraum für uns arbeiten lassen willst? Melde dich bei uns und wir schließen einen Direktkreditvertrag mit dir ab. Schreibe eine Mail an finanzen@zelle79.org

Wir sind...

ein linkes Hausprojekt und ein Freiraum für alternative (Jugend-) Kultur, Bildung und selbstverwaltetes Wohnen in Cottbus. Das Projekt ist 1999/2000 aus einer Besetzung hervorgegangen. Seitdem ist die Zelle79 ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen aus dem Stadtteil, Aktivist*Innen und Kulturschaffende geworden.

Da der Mietvertrag 2020 abgelaufen wäre, haben wir kurzerhand das Haus der Wohnungsbaugesellschaft abgekauft. Wir wollen diesen Freiraum sichern und weiterhin Menschen einen Ort geben, gemeinsam mit flachen Hierarchien zu arbeiten, sich selbst zu verwirklichen, sowie sozial- und umweltverträglich zu wohnen. Das Haus bietet eine Werkstatt, einen Infoladen, eine Küche, (einen Garten), eine Bar und Versammlungsräume zur öffentlichen Nutzung.

Wir wollen wie eine Distel im Beton wachsen und so unseren Beitrag für die befreite Gesellschaft leisten.

Sanierungspläne

Nachdem wir 2018 eine GmbH gegründet und das Haus zusammen mit dem Miethäuser-Syndikat gekauft haben, wollen wir 2019 mit der Sanierung beginnen. Ziel ist es, die Bausubstanz zu sichern, das Heizsystem effizienter und ökologischer zu gestalten, Platz für neue Bewohner*innen zu schaffen und vor allem auch langfristig die Miete und Betriebskosten niedrig zu halten. Mit unseren Architektinnen haben wir schon frühzeitig ein Sanierungskonzept erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage für unser Finanzierungskonzept und die weitere Pla-

nung.

Unsere erste große Baustelle wird das Dach und die Fassade sein. Wir wollen das Haus ökologisch dämmen, neu gestalten und gleichzeitig die gut erhaltene Gründerzeitfassade auf der Vorderseite bewahren. In der zweiten Bauphase folgt die Sanierung des Kellers und des Fundaments. Hier soll die Zwischendecke überprüft und stabilisiert, eine Horizontalsperre gegen aufsteigende Nässe eingesetzt und der Hausschwamm eingedämmt werden. Mit diesen Schritten sind die beiden umfangreichsten Baustellen geschafft. Der letzte Bauabschnitt ist die Strangsanierung und der Innenausbau. Dabei sollen Kabel unter Putz verlegt, eine größere Gastherme und fehlende Heizkörper eingebaut, sowie die Gemeinschaftsräume renoviert werden. Ziel ist es, die Sanierung bis Ende 2020 abzuschließen.

FAQ zu Direktkrediten

Die Konditionen für deinen Direktkredit können wir individuell deinen Wünschen anpassen. Du kannst entweder eine feste Laufzeit wählen oder einen unbefristeten Vertrag abschließen. Diesen kannst du innerhalb einer Frist von drei Monaten kündigen. Bei Beträgen über 5.000 € beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate.

Auch Zinsen sind bei uns möglich. Obwohl uns zinslose Darlehen am meisten helfen, können wir dein Geld auch mit bis zu 1,5% verzinsen.

Welche Sicherheiten gibt es?

Bankübliche Sicherheiten können wir leider nicht garantieren. Die aktuelle Gesetzeslage verpflichtet uns, die Direktkredite als Nachrangdarlehen zu gestalten, in denen eine Rangrücktrittsklausel enthalten ist. Diese besagt, dass die Direktkredite nicht sofort zurückgezahlt werden müssen, wenn dadurch das Projekt zahlungsunfähig würde.

Was passiert bei einer Insolvenz?

Im Falle einer Insolvenz werden erst der Bankkredit und die Forderungen aller anderen nicht-nachrangigen Gläubiger*innen bedient. Erst danach folgen die Direktkreditgeber*innen. Zusätzlich sind wir verpflichtet, auf Folgendes hinzuweisen: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen

Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Wie wahrscheinlich ist ein Scheitern?

Unsere Projektplanung erfolgt in enger Abstimmung mit den Architektinnen und der kreditgebenden Bank. Zusätzlich profitieren wir von der langjährigen Erfahrung und Beratung durch das Miethäuser Syndikat. Seit Bestehen des Syndikats ist von über 100 Hausprojekten nur eines in Finanznot geraten.

Wer ist das Miethäuser Syndikat?

Unter dem Dach des Miethäuser Syndikats existieren seit fast zwanzig Jahren gut funktionierende und von vielen Menschen gemeinsam getragene Projekte. In ganz Deutschland versammelt das Syndikat inzwischen über 100 Projekte und über 23 Projektinitiativen mit einer steigenden Tendenz. Wir können auf das Know-How und die Erfahrung dieser Projekte und auf die lokale Beratung in Berlin zurückgreifen.

Wann erhalte ich die Zinsen?

Wenn du Zinsen festlegst, kannst du einmalig entscheiden, ob du die Zinsen dem bereits angelegten Betrag zuschlagen oder ausbezahlt haben möchtest. Äußerst du dich nicht, bleiben die Zinsen auf dem Konto und werden am Ende der Laufzeit an dich ausbezahlt.

Wie ist das mit den Steuern?

Im Gegensatz zu Banken sind wir nicht berechtigt, Kapitalertragssteuer einzubehalten und abzuführen. Du bist daher selbst dafür verantwortlich, Erträge aus Direktkrediten im Zuge der Einkommenssteuererklärung anzugeben. Dazu erhältst du auf Wunsch eine Bescheinigung über die Zinseinnahmen.

Kann ich vorzeitig kündigen?

Für unsere Planung ist es besser, wenn Vertragslaufzeiten eingehalten werden, aber wir werden uns immer bemühen, auch ein vorzeitiges Aussteigen aus dem Vertrag zu ermöglichen, sofern es unsere finanzielle Situation zulässt.

Milliardendeal auf Kosten der Dörfer

Seit dem 2. September 2014 ist – formal gesehen – der Plan in Kraft, durch den der Lausitzer Ort Proschim wegen des vorrückenden Tagebaus Welzow-Süd zur Umsiedlung gezwungen werden soll. 120.000 Menschen hatten damals gegen den Plan Einwendungen vorgebracht, doch die damalige rot-rote Landesregierung beschloss, was der Kohlekonzern Vattenfall von ihr verlangte.

Tatsächlich führte der Plan zu einer Unsicherheit, die bis heute anhält. Die Landesregierung wurde kurz darauf neu gewählt, und nun wird bald die übernächste am Ruder sein. Ein neuer Kohlekonzern namens Leag/EPH ersetzte den alten – hielt sich aber die Entscheidung über die Zukunft des Tagebaus Welzow-Süd II und damit von Proschim offen.

Und nun legte sogar eine bundesweite "Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung", auch Kohlekommission genannt, einen Ausstiegsplan aus der Braunkohle vor. Die Unsicherheit für die Proschimer ist heute, Anfang Februar 2019, aber immer noch da.

40 Milliarden Euro Strukturhilfen sollen die vier Braunkohle-Länder bekommen, je zwei Milliarden über zwanzig Jahre, um den vorzeitigen Kohleausstieg abzufedern. Dabei ist nicht einmal klar, ob sich in der Lausitz der Ausstiegsplan der Kommission von den Plänen des Kohlekonzerns Leag überhaupt durch irgendeine Vorzeitigkeit unterscheidet.

Die Leag hatte in ihrem Revierkonzept auf die einstigen Vattenfall-Planungen als Verhandlungsmasse ein paar Jahre Laufzeit ihrer Kraftwerke draufgeschlagen. Vattenfall wollte das älteste Lausitzer Kraftwerk Jänschwalde bis Ende der zwanziger Jahre Kohlestrom

erzeugen lassen, die Leag plant nun angeblich bis 2031 oder gar 2033.

Jetzt setzte die Kohlekommission auftragsgemäß das Klimaschutzziel für 2030 an und für Jänschwalde steht wieder das Ende im Laufe der zwanziger Jahre im Raum. Für die reine Behauptung, das Kraftwerk solle doch länger laufen, winkt dem Betreiber nun eine Entschädigung vom Steuerzahler. Das ist Trickbetrug par excellence.

Dass die Sofortmaßnahmen zum Abschalten der Kohlekraftwerke bis zum Jahr 2022 ausschließlich im Westen Deutschlands stattfinden würden, das konnte man schon Wochen vor der entscheidenden Kommissionsitzung in den Zeitungen lesen.

Um den Menschen in der Lausitz Klarheit und Planungssicherheit zu bringen – den Proschimern genauso wie den Kraftwerksmitarbeitern – hätte es ausgereicht, wenn der Endbericht der Kommission eindeutige Zwischenschritte auf dem Weg von 2023 bis 2030 festgelegt hätte.

Zwei solcher Zwischenschritte sah der Entwurf auch vor, über den in der letzten Kommissionsitzung am 25. Januar beraten wurde.

Stattdessen steht nun im Bericht ein salomonischer Satz über eine CO₂-Reduktion von zehn Millionen Tonnen im Jahr 2025, die durch Braunkohlekraftwerke erbracht werden können – oder auch ganz woanders, oder durch ein "Innovationsprojekt", oder auch anders und zusätzlich zu einem stetigen Reduktionspfad oder anstelle desselben. Halt irgendwas mit zehn Millionen Tonnen.

Den Proschimern hätte notfalls auch ein Statement der Kommission zum Erhalt der Dörfer geholfen, auch

ein "wünschenswert" wie zum Hambacher Wald im Berichtstext.

Die Kommission, die Milliarden-Entschädigungen für alles und jeden beschließen konnte, hatte für die Proschimer aber nicht einmal ein "wünschenswert" übrig. Das wollten die Ministerpräsidenten der Ost-Kohleländer nicht, die eigentlich gar kein Stimmrecht in der Kommission hatten.

Stattdessen erschien am nächtlichen Kommissionshimmel das Zauberkraftwerk, die Wunderwaffe des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke gegen den Kohleausstieg: Am Standort Jänschwalde soll irgendwas Innovatives gemacht werden.

Derweil munkelt man hinter den Kulissen der Kohle-Lausitz, die tschechischen Oligarchen, denen EPH gehört, würden das Geld von der Leag abziehen, Finanzierungszusagen zurückziehen, Preise bei Lieferanten nachverhandeln und Sponsorings beenden.

Der Eindruck verdichtet sich, dass die milliardenschweren Strukturhilfen eigentlich diese Sparprogramme der Leag-Eigner ausgleichen und den Wahlkampf von zwei Ministerpräsidenten retten sollen. Denn auch in Sachsen, zu dem der andere Teil der Lausitz gehört, wird am 1. September gewählt, und der sächsische wie der brandenburgische Landeschef zittern vor dem Wahltag.

Der Schlussbericht der Kohlekommission hat den Konflikt in der Lausitz nicht gelöst. Die Bundesregierung hätte es in der Hand, für mehr Klarheit zu sorgen. Aber die Hoffnung der Betroffenen, dass Politiker ihre Probleme lösen, schwindet zusehends.

René Schuster (red. leicht gekürzt)

Umweltgruppe lädt zu Spaziergang am Tagebau Jänschwalde ein

Für den 30. März lädt die GRÜNE LIGA zu einem geführten Spaziergang durch das Vorfeld des Tagebaues Jänschwalde ein. Der Spaziergang wird um 11:30 Uhr am Bahn-Haltepunkt Jänschwalde-Ost starten und durch das Abbaufeld des Tagebaues Jänschwalde nach Taubendorf führen. Entlang des Weges gibt es Erläuterungen zum Tagebau, aber auch zur Klage der Umweltverbände gegen den Hauptbetriebsplan. Der Waldspaziergang setzt zugleich ein Zeichen des Protestes gegen die Landschaftszerstörung und die Enteignung von Grund-

stücken für den Tagebau.

„Wir wollen hautnah zeigen, wie der Tagebau sich durch die Landschaft frisst. Die Wanderung endet auf dem von Enteignung bedrohten Waldgrundstück bei Taubendorf, auf das uns der Eigentümer eingeladen hat“, erläutert René Schuster das Ziel der Aktion. Schuster weiter:

„Die eindrucksvolle Strecke am Tagebau sind im November bereits die Klimapilger auf dem Weg zum Klimagipfel in Katowice gewandert. Die Erkenntnis für uns war, dass noch viel mehr Menschen das

mit eigenen Augen gesehen haben müssen. Das Wort Waldspaziergang bekommt durch den Tagebau eine etwas andere Bedeutung: Wir laufen durch ein ehemals großes unzerschnittenes Waldgebiet, durch den schon zerstörten hin zum noch bedrohten Wald bei Taubendorf.“

Der als Streckenführung bei den Behörden angemeldete Weg durch das Tagebauvorfeld soll nach LEAG-Planung nur noch in diesem Frühjahr existieren, bevor er durch den Tagebau zerstört wird.

(pm, Foto: pixabay.com / cc0)



1.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Vorbereitung Frauenwoche Obenkino

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne**LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB**

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

20:00 Muggefug

VOLXSTRUM

Einlass: 19:00 Uhr

Am 01. März 2019 live on Stage im Muggefug: Volxsturm aus Schwerin, eine der dienstältesten Oi! / Punk-Bands im Lande, aktiv seit 1991 und kein bisschen müde. Wer die Band ernsthaft nicht kennt dem können wir auch nicht mehr helfen. Nur soviel sei gesagt: Oi! is fun und Biertrinken ist wichtig. Als Support spielen auf: MesS aus Österreich, gegründet 2016. Aber hier spielt keine Newcomerband, die Jungs haben ordentlich Musikerfahrung und feiern an diesem Abend das Release ihres 2. Albums "STAY YOUNG, STAY FREE, STAY PISSSED" welches bei uns auf Laketown Records erscheinen wird. Neben der Debut LP und einer EP haben die Herren auch schon eine Chinatour hinter sich. Kompletieren werden diesen Abend die Biertoi-fel aus Senftenberg mit süffigem Street-punk / Oi!. Der Name ist bei den Jungs natürlich Programm und nachdem die Band einige Mitgliederwechsel durch-zogen hat starten sie jetzt endlich richtig durch. Also streicht Euch das Datum rot im Kalender an und bringt ordentlich Spaß und Durst mit. Cheers & Oi!

20:00 Glad House

PHILLIP BOA & THE VOODOO CLUB

Einlass: 19:00 Uhr

EARTHLY POWERS ist Boas 19. Studioalbum, der Titel stellt einen Kommentar zur Weltlage dar und ist dazu eine Hommage an eines seiner Lieblingsbücher: „Earthly Powers“ des britischen Autors Anthony Burgess, ein Jahrhundertroman, der 1980 in Deutschland unter dem Titel „Der Fürst der Phantome“ erschien. Legendär ist der erste Satz, der zu den besten ersten Sätzen der Weltliteratur zählt: „It was the afternoon of my eighty-first birthday, and I was in bed with my cata-

mite when Ali announced that the archbishop had come to see me.“ Gemeint ist der Erzbischof von Malta, denn dort beginnt diese Geschichte. „Ich kenne viele der Räume, in denen die Geschichte auf Malta spielt“, sagt Boa. Vor vielen Jahren war er auf die Insel gezogen, um dem Druck zu entkommen, den die Musikindustrie auf den größten deutschen Indie-Star ausübte. Vor einem Jahr verließ er Malta. „Das Land war einmal ein großartiger Ort der Freiheit. Aber es hat sich verändert, heute ist es korrupt, heuchlerisch, spooky.“ Der Auftragsmord an der investigativen Journalistin Daphne Caruana Galizia war der dramatische Tiefpunkt. Und Boa brach seine Zelte ab. EARTHLY POWERS ist genau das Album, das jetzt kommen musste. Ein großes Statement. „Eine Reminiszenz an diese Kunstform, wohlwissend, dass sie vom Aussterben bedroht ist“, sagt Boa. Produziert hat Ian Grumble, Londoner, bekannt für seine Arbeit für die Manic Street Preachers oder Mumford & Sons. „Ian kriegt diesen zeitlosen britischen Sound hin, den ich schon immer geliebt habe“, sagt Boa.

21:00 Seitensprung

Aftertresen - Phillip Boa

21:30 Comicaze

Backfire

von allen Partygängern empfohlen

22:00 Bebel

Cotte Beach Night Sound

DJ's Jay P-Dave, Mr. FeFe, Eintritt frei bis 22:29 Uhr

Theater

19:00 Staatstheater Kammerbühne

OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS - Zur Inszenierung „Nirvana“

19:30 neue Bühne Senftenberg

Dachbodenfund**Musik, die das Leben schreibt.**

Premiere, Eine musikalische Spurensuche von und mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz. Weitere Veranstaltungen: 02.03. 19:30 Uhr, 16.03. 19:30 Uhr

Die Wohnungsauflösung des stadtbekanntesten Geschichts- und Literaturprofessors Blasewitz lässt die Arbeitsfreunde Eddie und Kalle in Erinnerungen schwelgen. Sie wurden als Gehilfen der Stadtreinigung beauftragt, Blasewitz' Dachboden auszuräumen. Dabei stoßen sie auf das spannende Sammelsurium eines weltoffenen, sozialen und gebildeten Menschen. Die Fundstücke bringen sie dazu, über ihr eigenes Leben nachzudenken. Sie bemerken, dass es ihnen gut ging und immer noch geht. Sie haben viel erreicht, leider auch viel verperlt. Aber das macht nichts, denn so ist das Leben und sie haben Spaß an ihrem! Sie sind glücklich, wenn sie zusammen in der Kneipe sitzen, wenn sie Musik hören und mitsingen können. Eddie und Kalle begehen sich auf eine turbulente Lebensreise, angeregt von der Hinterlassenschaft eines weisen, alten Professors. Die bei-

den Freunde werden von den begeisterten Musikern Jan Schönberg und Mirko Warnatz charakterisiert. Beide haben Lieder aus ihrem Leben zusammengetragen, um sie über die Figuren Eddie und Kalle neu zu erzählen, sie auf ihre Art zu arrangieren. Sie „gehen“ auf eine sachliche Romanze „ein“, „angeln“ mit Keimzeit an der Donau und „bezwingen“ mit Gerhard Schöne den Ozean. Sie haben – wie Herbert Grönemeyer – Schwierigkeiten, einen Parkplatz zu finden, wollen genau wie Rio Reiser „nicht wie ihr Vater werden“ und schließlich begreifen sie, dass Freddy Quinn Recht hatte: „So schön, schön war die Zeit“.

19:30 Staatstheater Großes Haus

FRAU LUNA

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

Ausstellung

09:00 BTU (IKMZ)

ELAN

Kunstaussstellung Malerei und Grafik von Eka Orba, vom 1. bis 30.3.19

10:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

Frank Gaudlitz**Russian Times 1988-2018**

bis zum 31.3.2019

10:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

Matthias Körner / Alexander Janetzko**Königsland**

bis zum 31.3.2019

10:00 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

Vielschichtig.**Von der Räumlichkeit der Flächenteilung**

Ursula Döbereiner, Andrea Pichl, Katharina Schmidt, Albert Weis, Karlheinz Adler, Annemarie Balden-Wolff, Hermann Glöckner, Willy Wolff

2.3. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann, Weitere Veranstaltungen: 23.03. 10:00 Uhr

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält. Ein Angebot für Kinder von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig.

12:30 Lila Villa

Frauenpolitischer Brunch**im Familienhaus**

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Obenkino

LASST UNS REDEN FRAUENPROTOKOLLE AUS DER COLONIA DIGNIDAD

Lesung&Gespräch, von Heike Rittel und Jürgen Karwelat, mit Fotografien von Andreas Höfer Westdeutschland in den 1960er Jahren: Laienprediger Paul Schäfer entführt fast zweihundert Kinder ins chilenische Ausland. Er gründet dort eine brutale Sekte, in der die betroffenen Kinder über Jahrzehnte sexuell und als Arbeitsklaven missbraucht werden - die Colonia Dignidad.

Später geraten auch zahlreiche chilenische Kinder in die Fänge Schäfers. Die Sekte stellt sich nach dem Putsch im Jahre 1973 auch in den Dienst der Pinochet-Diktatur. Erst die allmähliche Demokratisierung Chiles schafft die Bedingungen, dem Ganzen ein Ende zu setzen. Zurück bleiben hunderte Menschen, geprägt durch Betrug und Unterdrückung in unvergleichlichem Ausmaß.

Heike Rittel hat sich auf die Spur der Frauen dieser ehemaligen Sekte gegeben, deren Schicksal bisher wenig oder gar nicht im Fokus der öffentlichen Betrachtung stand. Sie hat mit ihnen zusammen gelebt, ihren Alltag kennengelernt, ihre Angehörigen, die Orte, mit denen sie ihre Erinnerungen verknüpfen. Entstanden ist eine sensible Zusammenstellung von ganz und gar subjektiven weiblichen Opferschicksalen, die völlig neue Dimensionen der verbrecherischen Geschehnisse vor Ort erschließt. Während bisher in Film und Literatur von den Betroffenen oft ein graues, gleichgeschaltetes und uniformiertes Bild gezeichnet wird, fand Heike Rittel in ihren Interviews hinter den Fassaden Überraschendes: sehr persönliche Schicksale mit ganz unterschiedlichen Überlebensstrategien und Formen der Vergangenheitsbewältigung.

Die ausführliche Einleitung von Jürgen Karwelat stellt die Protokolle in den zeit-historischen Zusammenhang. Die eindrucksvollen Fotos des Fotografen und Kameramannes Andreas Höfer erwecken die Protokolle emotional zum Leben und lassen hinter den Gesichtern erkennen, dass Menschlichkeit selbst unter extremen Diktaturen nicht auslöschar ist.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KUTTNER. VIDEOSCHNIPSELVORTRAG**Jürgen Kuttner erklärt die Welt!**

20:00 Weltspiegel

HORST EVERS - Früher war ich älter

**20:00 Glad House
KAT FRANKIE**

Einlass: 19:00 Uhr



Sie mag es „messa“, sagt Kat Frankie: un-aufgeräumt, wimmelnd, überbordend und reich; und so verschwenderisch vielfältig klingt auch ihre Musik. Keine Frage, Kat Frankie schreibt die kunstvollsten Songs, die man im hiesigen Pop derzeit findet: rhythmisch komplex wie der komplizierteste R'n'B, mit himmlisch vertrackten Gesangsharmonien wie aus den ältesten Schulen des Doo Wop und Folk. Doch wirkt das alles – und das ist vielleicht das Tollste daran – niemals überladen oder konstruiert.

KAT FRANKIE kommt aus Sydney, aber als Musikerin trat sie erstmals in Berlin in Erscheinung. Seit 2004 lebt sie in der deutschen Hauptstadt und hat hier bislang drei Alben herausgebracht. Zunächst waren sie vom melancholischen Tonfall des introvertierten Songwriter-Pop geprägt, „aber ich wollte niemals nur das traurige Mädchen an der Gitarre sein“, sagt KAT FRANKIE heute rückblickend. Das war sie auch nie, nicht zuletzt wegen ihrer zahlreichen Seitenprojekte. So spielte sie die Gitarre in der Begleitband von Olli Schulz, komponierte mit Get Well Soon die Titelmelodie für die Talkshow „Schulz und Böhmermann“ und trat 2016 in dem Duo Keoma beim Vorentscheid für den Eurovision Song Contest an. Die dunkelbunte Welt der Songwriter-Musik und die helle, manchmal grelle Welt des Mainstream Pop – für KAT FRANKIE schließen sie einander nicht aus. „Bad Behaviour“ heißt ihr neues Album, das im Februar 2018 erscheint; man kann darauf sämtliche Qualitäten ihrer Musik wiederfinden.

**20:00 Volkshaus Guben
Leipziger Pfeffermühle****Wir verschlafen das****20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
22 Jahre jung und froh, HKC macht weiter so**

Veranstalter: HKC Gelb Blau 1997 e.V.

21:00 Chekov**BLOCK PARTY - HipHop mit PTK**

Als Sohn von Hausbesetzern in Kreuzberg geboren steht PTK für Rap mit klarer Message: Für Kritik am System, für Widerstand gegen die herrschenden Verhältnisse! Er erhebt in seinen Texten wortgewaltig seine Stimme gegen soziale Verdrängung und Rassismus in unseren Vierteln. Seid live dabei, wenn euch Pöbel Tötet König mit seinen Lyrics gegen die „Ungerächte Welt“ ordentlich einheizt und zur Rebellion auffordert. + Support & Aftershow

**21:00 Kulturhof Lübbenau
Black Mood & Demon Incarnate
Stonerdoom**

An einen stürmischen Tag im Jahr 2007, gründeten die Brüder IZZ (Drums) und SLEAZE (Guitar & Vocals) die Band „Black Mood“. Schnell war klar das die musikalischen Einflüsse der Band im Süden der USA liegen (Pantera, Down, Crowbar). Bereits 2008 nahm man im Proberaum die erste Demo CD „Sudden Death“ auf. Im darauf folgenden Jahr beschloss man ins Studio zu gehen um das selbst betitelt Debutalbum „Black Mood“ aufzunehmen. Im Februar 2012 veröffentlicht „Black Mood“ die Promo EP „Toxic Hippies“.

„Demon Incarnate“ verstehen sich als trotziger Monolith im Strom der Zeit. Dabei agiert die 2010 gegründete deutsch-amerikanisch-französische Kolchosa vor allem rifforientiert und organisch. Vorlieben für klassischen 70's Rock der Marke Black Sabbath, Mountain und Captain Beyond werden gekonnt mit Einflüssen von Doom - Heroen wie Trouble oder The Obsessed verschmolzen.

21:00 Seitensprung**Aftertresen - Kat Frankie****21:30 Muggeflug****KARAOKE MEET'S BEAT-SABER**

Es darf wieder gesungen, getrunken und dieses mal auch in die virtuelle Realität abgetaucht werden. Jörg & Garf werden euch so oder so den gesamten Abend unterhalten.

22:00 Bebel**I Love Dancing**

Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 CLUB BELLEVUE! Lübben**Gestört Aber Geil - Unter Meiner Haut****Theater****19:30 neue Bühne Senftenberg
Dachbodenfund - Musik, die das Leben schreibt.****19:30 Staatstheater Großes Haus
FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers

3.3. Sonntag**Event****16:00 bis 19:00 quasisMONO
Salsa con Café**

Weitere Veranstaltungen: 17.03. 16:00 bis 19:00 Uhr

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee,

selbstgebackenem Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. In gemütlicher Runde habt ihr Gelegenheit zum Tanzen, Üben, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind immer willkommen!

18:30 Lila Villa**Film Obenkino****Frauenwoche „female pleasure“**

MiA-Mädchen in Aktion

Kino**17:30 KulturFabrik Hoyerswerda****Die Poesie der Liebe**

Regie: Nicolas Bedos, Doria Tillier, F 2018

18:30 Obenkino**#FEMALE PLEASURE - Fünf Kulturen,
Fünf Frauen, eine Geschichte**

Film&Gespräch, Schweiz/BRD 2018, 97 Min, Regie: Barbara Miller, Weitere Veranstaltungen: 05.03. 18:00/20:30 Uhr, 06.03. 17:30/20:00 Uhr

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm #FEMALE PLEASURE. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich difamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

#FEMALE PLEASURE ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.

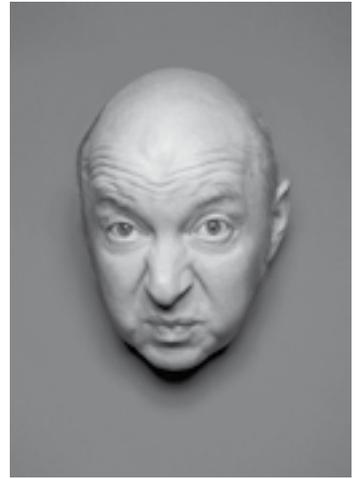
Theater**16:00 Theaterscheune Ströbitz
EWIG JUNG**

Songdrama von Erik Gedeon

19:00 neue Bühne Senftenberg**Horst Evers: Früher war ich älter**

Kabarett-Gastspiel

In diesem Programm geht es schlicht und ergreifend ums Ganze. Jetzt mal vom Großen her gesehen. Es ist ein Rück-



blick auf die Zukunft. Also die, mit der man vielleicht mal gerechnet hätte. Denn schließlich wissen wir alle nicht, welche Vergangenheit uns erwartet, wenn wir schon bald auf das Demnächst zurückschauen. Es wird Antworten auf die ewigen Fragen der Menschheit geben: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Is das weit? Muss ich da mit? Eventuell gibt es auch einen fröhlichen und lehrreichen Beitrag zum immer wiederkehrenden Problem: Wie schreibe oder rede ich total fundiert und glaubwürdig über etwas, von dem ich noch überhaupt keine Ahnung habe? Also beispielsweise vom Inhalt meines neuen Programms? Doch seien wir realistisch: Es wird neue Geschichten geben, sehr viel zum Lachen, vielleicht ein Lied, eher nicht Tanz und garantiert keine Tiere. Ich zumindest habe große Pläne für dieses Programm. Wenn alles klappt, würde mich das allerdings überraschen. Aber am besten schauen Sie sich das selbst an. Bislang hat sich das eigentlich immer für alle Beteiligten sehr gelohnt.

P.S.: Man könnte es auch so sagen. Im Vergleich zu den bisherigen Programmen werde ich eigentlich nicht viel ändern. Außer eben den gesamten Inhalt und zwar von Grund auf und komplett. Aber sonst ansich nichts.

19:00 Staatstheater Großes Haus**FRAU LUNA**

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baekers



Ausstellung

11:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)
Das Paradies war nie
Katia Fouquet, Oskar Manigk



Eröffnung, Ausstellungsdauer: 3.3. – 5.5.2019
 Mit Katia Fouquet (*1975) und Oskar Manigk (*1934) begegnen sich Künstler*innen aus zwei Generationen. Aus je unterschiedlichem Blickwinkel beschäftigen sie sich mit geschlechterspezifischen Themen und Vorstellungen. Die Berliner Künstlerin Katia Fouquet setzt sich mit in Medienbildern und Internet kursierenden Repräsentationsmodi auseinander. Diese transformiert sie in das analoge Medium der Zeichnung und später wiederum in räumlich erzählerische Strukturen wie Installationen, Film oder graphic novel. Stilistisch orientiert sie sich mit ihrer Bildsprache und der Farbwahl sowohl an Vorbildern der klassischen Moderne als auch am zeitgenössischen Comic. Oskar Manigk konzentrierte sich seit den späten 1960er-Jahren auf die Figur und den Gegenstand. Periodisch und parallel dazu entstanden zudem abstraktornamentale Bilder. Aus dem Kontext der DDR heraus entwickelte Künstler seinen expressiv-grotesken und zum Teil vital-aggressiven Stil. Seine Malereien bilden bis heute Bühnen für den ewigen Kampf der Geschlechter, für absurde Verstrickungen des Ichs im Netz aus Trieb und sozial-normativen Pflichten.

11:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)
Interaktive Familienführung mit Workshop in der Ausstellung Jochen Plogsties

17:30 Obenkino
WAS WIR WIRKLICH WOLLEN! #WWWW
 Vernissage: Fotoausstellung

4.3. Montag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Nähwerkstatt
 MiA - Mädchen in Aktion
19:00 Zelle 79
Küfa - Küche für Alle

Jetzt gibt es Essen für Alle! Einmal in der Woche könnt ihr gegen eine kleine Spende bei unser Küfa in der Zelle 79 zu Abend essen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz kommen gibt es dazu auch regelmäßig Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

20:00 Obenkino
DUDEK-DYS-RAMOND-KUGEL-QUARTETT (PL/BRD)

Jazzkonzert, Gert Dudek (Tenor und Sopran Saxophon), Krzysztof Dys (Piano, Synthesizer) Christian Ramond (Kontrabass), Klaus Kugel (Schlagzeug)

In klassischer Jazzbesetzung formieren sich vier virtuose Größen der deutschen und polnischen Jazz-Szene zu dieser Gruppe. Lyrische Klangbilder, Einflüsse aus Jazz, Fusion und abendländischer Kunstmusik verbinden sich atmosphärisch und schreiten über die Grenzen des Jazz hinaus. Durch ein hohes Maß an dramaturgischem Gespür entsteht viel Raum für die individuelle Entfaltung der Mitglieder und verspricht Klangreichtum und Dynamik.

Gerd Dudek ist eine Saxophonlegende, einer der großen „Tenoristen“ der letzten 50 Jahre.

Krzysztof Dys studierte an der „Ignacy Jan Paderewski Music Academy“ in Poznan. Seit 2007 ist er dort als Dozent tätig. **Christian Ramond** studierte von 1983 bis 1987 an der Musikhochschule Köln und erhielt danach ein Stipendium der Akademie of Fine Arts in Banff (Kanada). Ramond ist ein vielseitig versierter und gefragter Bassist, der mit vielen renommierten Musikern gearbeitet hat.

Der Schlagzeuger **Klaus Kugel** ist ein Vertreter des Modern Creative Jazz, er wurde an der Münchener Jazzschule ausgebildet.

Theater

19:00 neue Bühne Senftenberg
Auf Eis



von Petra Willenweber
 Wir sind lebenshungrig und probierfreudig würden Svenja, Lea und Tom als Entschuldigung sagen. In den dunklen Winkeln eines Partyraums testen sie erstmals das Rauschmittel Crystal Meth. Und sind begeistert von dessen beflügelnder Wirkung: Tom stürzt sich voller Tatendrang in die Recherche für sein Referat, während Lea ununterbrochen Bastelarbeiten anfertigt. Für die kurzen Momente des Rauschs zahlen die Jugendlichen einen hohen Preis. Die Droge kostet nicht nur Geld, an der Sucht nach ihr zerbrechen allmählich Freundschaft und Liebesbeziehung. Svenja, die damals aus Vorsicht nicht mitprobiert hatte, wundert sich über die veränderte Verhaltensweise ihrer Freunde, ein unglücklicher Vorfall mit dem Hund ihres Bruders Bastian verwickelt aber auch sie in die Sache. Die Drogensucht dominiert von nun an das Leben aller und keiner bemerkt, dass das Eis unter ihren Füßen immer dünner wird ... Auf Eis ist ein Theaterstück über Sehnsüchte, Verführung und die Kraft, die es braucht, um sich als junger Mensch in dieser Gesellschaft selbst zu behaupten.

niert von nun an das Leben aller und keiner bemerkt, dass das Eis unter ihren Füßen immer dünner wird ... Auf Eis ist ein Theaterstück über Sehnsüchte, Verführung und die Kraft, die es braucht, um sich als junger Mensch in dieser Gesellschaft selbst zu behaupten.



5.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
 MiA - Mädchen in Aktion
15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde
17:00 SandowKahn
Sprechcafé:
Menschen aus aller Welt begegnen sich
19:00 Muggeflug
VoKüJaM
 Vegan Schlemmen und Musizieren
19:00 quasiMONO
Vortrag
„Frauenkampf heißt Klassenkampf“

Was bedeutet es als Frau heute Teil der ArbeiterInnenklasse zu sein? Ist der Kampf um die Befreiung der Frau dem Klassenkampf unterzuordnen? Wie können Frauen es schaffen, sich gegen das Patriarchat zu stellen und dagegen anzukämpfen? Wie müssen sich Frauen als Teil der politischen Widerstandsbewegung organisieren? In eigenen Organisationen, in Ausschüssen oder ausschließlich gemeinsam mit Männern?

Seit ihrer Entstehung hat die kommunistische Bewegung diese Fragen immer wieder kontrovers debattiert und unterschiedliche Antworten gegeben. Wir wollen diese Fragen anlässlich des Internationalen Frauenkampftages erneut aufgreifen und mit euch diskutieren. Die Veranstaltung ist dabei auch eine Gelegenheit, Einblick in unseren momentanen Diskussionsstand zu erhalten.

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Die Poesie der Liebe
18:00/20:30 Obenkino
#FEMALE PLEASURE - Fünf Kulturen, Fünf Frauen, eine Geschichte
19:00 Weltspiegel
REISS AUS - ZWEI MENSCHEN. ZWEI JAHRE. EIN TRAUM
 Film + Gesprächsrunde

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
FRAU LUNA
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit



6.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa
Vorbereitung Vernissage
 MiA - Mädchen in Aktion
17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)
Sprechcafé:
Menschen aus aller Welt begegnen sich
17:00 SandowKahn
Frauencafé

1 Jahr! Hurra! - In diesem Monat jährt sich unser Frauencafé und das wollen wir genießen und feiern. Zusammen wollen wir unter Frauen anlässlich zum Frauenkampftag bei Kaffee, Kuchen und diesmal mit dem ein oder anderen Sektchen zusammen unsere Erfolge feiern, diskutieren und Spaß haben. Wir wollen einen vertrauensvollen Ort schaffen um über Themen zu sprechen, mit denen wir als Frauen tagtäglich konfrontiert werden und die viele von uns so nicht mehr hinnehmen wollen! Also kommt vorbei und feiert unser Einjähriges! Wir freuen uns auf euch!

19:00 SandowKahn
Vortrag „Nie mehr Pocahontas.“

Pocahontas war lange Zeit das dominierende Klischeebild des eurozentristischen Blicks auf die indigenen Frauen Amerikas. Indigene Frauen, die bereits zu einem Zeitpunkt über politische Entscheidungsmacht und eine starke Position innerhalb ihrer Völker verfügten, als Frauen in Europa noch Jahrhunderte von der Gleichberechtigung entfernt waren, werden in der westlich-männlichen Geschichtsschreibung schlicht ignoriert. Die Folgen dieses systematischen Rassismus und Kolonialismus reichen bis in die Gegenwart. Allein in Kanada wird etwa jeden dritten Tag eine indigene Frau ermordet. Obwohl Indigene nur knapp 5% der Bevölkerung bilden, liegt der Anteil der ermordeten indigenen Frauen bei 24%. Auch in den USA alarmieren die Zahlen an Gewalt an indigenen Frauen. Nur selten werden die (meist nicht-indigenen) Täter gefasst oder gar zur Rechenschaft gezogen. Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe dieser Gewalt und informiert über die aktuelle Entwicklung, verdeutlicht aber auch den wachsenden Widerstand der indigenen Frauen, die lange vor der #MeToo-Debatte ein Ende von Diskriminierung, Gewalt und Straflosigkeit der Täter forderten. Monika Seiller ist Vorsitzende des Vereins Aktionsgruppe Indianer & Menschenrechte e.V. (München) und Herausgeberin des Magazins Coyote.

20:00 BÜHNE acht
Sing mit uns!
Das Chorprojekt in der BÜHNE acht
 Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de, Weitere Veranstaltungen: 13.03. 20:00 Uhr, 20.03. 20:00 Uhr, 27.03. 20:00 Uhr
 Beim englischsprachigen Chor der BTU geht es vor allem um den Spaß an der

Musik. Gemeinsam singen wir moderne Stücke aus der Pop- und Rockmusik. Die Proben finden wöchentlich statt und alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden!

Kino

17:30/20:00 Oben kino

#FEMALE PLEASURE - Fünf Kulturen, Fünf Frauen, eine Geschichte

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Die fünf Megatrends der Zukunft: „Wie werden wir Geld verdienen?“ - Film und Diskussion mit Alexander Thamm

20:00 Muggelzug

Avengers: Infinity War



BTUnikino

Die Avengers und ihre Alliierten sind auf der Mission, den mächtigen Thanos zu besiegen, einen Despoten von intergalaktischer Bösartigkeit, der vor nichts zurückschreckt, um alle sechs Infinity-Steine in seinen Besitz zu bringen. Er strebt danach, sich unvorstellbare Macht anzueignen, sie einzusetzen und der Menschheit seinen verdrehten, pervertierten Willen aufzuzwingen. Um Thanos zu besiegen müssen die Avengers und ihre Verbündeten so große Opfer bringen wie nie zuvor, bevor das Universum durch seinen Überraschungsangriff vernichtet wird...

Die geballte Star-Power, die atemberaubende Action, der unübertroffene Humor, die Tiefe der Figuren und die geniale Zusammenführung aller bisherigen Filme aus dem Marvel Universe machen AVENGERS: INFINITY WAR zu einem nie dagewesenen Kinospektakel.

Ausstellung

19:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Bildergeflüster zum Frauentag - Von Kurven, Idealmaßen und schönen Oberflächen

mit Simone Fanning und Anke Palme

7.3. Donnerstag

Event

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé:

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Stadtmuseum Cottbus

Sportlich auf dem Weg zum Cottbuser Ostsee

Gesprächsrunde

20:00 Zum Faulen August

Open Jam Session

20:00 Seitensprung

Kickerturnier

Kino

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Colette

Regie: Wash Westmoreland, Großbritannien, USA 2018

19:30 Oben kino

VOM LOKFÜHRER,

DER DIE LIEBE SUCHTE ...



BRD 2018, 90 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Veit Helmer, Weitere Veranstaltungen: 09.03. 18:00/20:30 Uhr, 10.03. 15:30/19:30 Uhr, 11.03. 18:00 Uhr, 12.03. 20:30 Uhr, 13.03. 18:30 Uhr

Ein Güterzug rollt durch eine weite Graslandschaft, die sich vor den kaukasischen Bergen entlangzieht. Am Steuer: Nurlan, der Lokführer. Tagein, tagaus lenkt er seinen Zug durch einen dicht besiedelten Vorort Bakus, in dem die Schienen so dicht an die Häuser grenzen, dass Nurlan quasi durch die Vorzimmer und Gärten der Bewohner fährt. Auf seinem täglichen Weg passiert er teetrinkende Männer ebenso wie Frauen, die ihre Wäsche in den sanften Wind hängen. Sobald sich der Zug nähert, bläst der kleine Waisenjunge Aziz in eine Pfeife und die BewohnerInnen des Vorortes bringen sich und ihre Habseligkeiten schnell in Sicherheit. Doch das gelingt nicht immer. Nurlan hat schon so einiges von seiner Lokomotive gepflückt: Hühnerfedern, Spielzeugbälle oder auch Bettbezüge. Am letzten Arbeitstag vor der Pensionierung verheddert sich ein besonderes Abschiedsgeschenk an Nurlans Lok: ein traumhaft schöner, blauer Spitzen-BH. Nurlan nimmt ihn nach seiner Schicht kurzerhand mit in sein Heimatdorf in den Bergen. Seine Neugier ist geweckt: Wem nur mag das kleine Stück Stoff gehören? Getrieben von Einsamkeit beschließt Nurlan, die Suche nach der Besitzerin des Büstenhalters aufzunehmen. **VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE ...** ist eine unbeschwert erzählte Geschichte von der Suche nach Liebe. Erneut zieht es Regisseur Veit Helmer (TUVALU, ABSURDISTAN) in die Berglandschaft Aserbaidschans. In seiner meisterhaft phantasievollen Bildsprache wird er seinem Ruf als moderner Märchenerzähler gerecht und inszeniert die Geschichte als atmosphärische Ko-

mödie, die ganz ohne Dialoge auskommt und uns gerade dadurch in ihren Bann zieht.

Theater

19:30 BÜHNE acht

Play out!

Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de. Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht!

Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden!

Wir freuen uns auf Euch!

PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

MCM
Beschallung, Beleuchtung, Tonstudio, Bühnenbau
Verleih von Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion
Bismarckstrasse 48
03048 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 30 09
info@mcccb.de
www.mcccb.de

AMADEUS
PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER
Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h
03 55 - 35 54 545
Karlstr. 2

JUDAS
von Lot Vekemans
Übersetzt von Eva M. Pieper und Christine Bois
Premiere am 22.3. um 19.30 Uhr
theater-serftenberg.de

8.3. Freitag

Event

10:00/15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbische Muster auf Terrakotta

Gestaltung von Terrakottaer 13.3., 27.3., kleine Tonblüten 8.3., 20.3.

15:00 Lila Villa

Vorbereitung Artmob

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)

Kundgebung

Anlässlich zum internationalen Frauentag gehen wir auf die Straße und sagen Schluss mit der Unterdrückung der Frauen! Tagtäglich erleben wir Bevormundung, Ungerechtigkeiten und Gewalt. Viel zu oft wird diese Unterdrückung verschwiegen, belächelt und geleugnet. Und dies ist gewollt! Denn der Kapitalismus kann ohne das Patriarchat und die Unterdrückung der Frau nicht funktionieren. Doch wir werden diese Unterdrückung und Spaltung nicht akzeptieren! Wir müssen uns organisieren! Kommt am 8. März um 15 Uhr auf den Heronplatz und schließt euch unserer Kundgebung an! Wehrt euch! ... denn wir sind laut!

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

18:00 Oberkirche

Frühlingskonzert mit zwei Orchestern

19:00 Konservatorium

Norwegische Impressionen

Nordische Live-Musik mit Bildern

Live-Multivision, Musik: Kelpie Kerstin Blodig (N/D) & Ian Melrose (Sco), Fotografie & Projektion: Kai-Uwe Küchler

19:30 Piccolo

Hans-Eckardt WENZEL - Solo



Frauentag im Piccolo Theater, KARTEN (dringend) vorbestellen unter: 0355 / 23 687

Wenzel solo - Hans Eckardt Wenzel ist eine Institution für sich. Wer ihn einmal live erlebt hat, egal ob mit Band oder solo, bleibt in seinem Bann und ist Fan für immer. Mit seinen scharfzüngigen, aber auch lyrischen und manchmal melancholischen Liedern trifft er den Nerv des Publikums. Der Singer – Songwriter/ Poet/ Clown/ Musiker gibt alles. Keine Posen, keine Effekte, dafür Ironie, Zorn und Wortakrobatik und Musik, wie sie nur Wenzel komponieren und singen kann. Natürlich verwöhnen Sie auch zu diesem Frauentag die charmanten Herren des Piccolo Theaters mit Sektempfang, Fotoshooting und Blumenpräsenten.

20:00 Bebel**Konzert: Krähe**

VVK an allen bekannten VVK Stellen

20:00 Glad House**B-TIGHT - Aggroswing Tour 2019**

Einlass: 19:00 Uhr

Darf ick bitten? Na klar darf ick - wat 'ne Frage! Gestatten, Bobby. Auch bekannt als B-Tight. Heute wird jetanzt – und zwar der Aggro Swing. Ja, B-Tight ist wieder zurück – und dieses Mal ist alles bisschen anders. Gelangweilt von einer Rapszene, die sich in endlosen Kopien der Kopie der Kopie ergeht, setzt er mit „Aggro Swing“ auf einen völlig eigenen Sound. Dabei geht er nicht, wie mit den letzten drei Alben, zu seinen eigenen musikalischen Wurzeln zurück. PlaylistationBeats, Vierspur-Flavor, der gute, alte Untergrundstyle - dass er das kann, hat er bereits zur Genüge bewiesen. Die #1-Chartplatzierung von „A.i.d.S. Royal“ sagt alles. Been there, done that. Was Neues musste her. Für sein neues Album ließ Bobby sich von einer Epoche inspirieren, die etwas weiter zurück liegt – und die doch einige Parallelen zur heutigen Zeit aufweist. In den Goldenen 20er Jahren galt Berlin als verruchte, exzessive Partymetropole, spannender als Paris, gefährlicher als New York, cooler als London. Und genau diese Energie fängt der Berliner mit „Aggro Swing“ ein.

20:00 Staatstheater Großes Haus**5. PHILHARMONISCHES KONZERT**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Nina Šenk,

20:00 Galerie Fango**Concerto Fango - Tipps für Wilhelm**

Tipps für Wilhelm – das sind drei Freunde aus Berlin um den Singer-Songwriter Guillermo Morales, die ihren Bandnamen einem Mixtape verdanken. Im Juli 2014 haben sie ihr Debütalbum „Hornissen“ veröffentlicht, das von Simon Frontzek (Burkini Beach, Sir Simon, Tomte) produziert wurde. 2015 tourten die Tipps unentwegt in ganz Deutschland und der Schweiz und hinterließen begeisterte Zuhörer. Der Festivalsommer klang mit

einer Tv-Noir Show auf dem Secrets Festival aus und wurde anschließend auf Arte Concert ausgestrahlt. Seit Sommer 2016 pendelte die Band zwischen ihrem kleinen Studio in Berlin und einem angemieteten Bauernhaus in Mecklenburg Vorpommern und produzierte ihr zweites Album, welches am 9.11.2018 erscheint.

20:30 Muggefug**Vortrag und Diskussion - Konsument oder Mensch, was bin ich eigentlich?**

Eine Reise ins Chaos aus Sein und Schein, in dem wir unser Leben von materiellen Bequemlichkeiten und falschen Automatismen regieren lassen, ohne zu merken, dass wir nur noch konsumieren statt uns zu entfalten und die Welt gemeinsam zu erleben.

Ein Vortrag über Konsum, Freiheit und Gesellschaft. Wir wollen schauen, was Materialismus überhaupt bedeutet, und inwiefern sich das Thema von anderen Themen wie Nachhaltigkeit, Kapitalismus oder Leben ohne Geld abgrenzt. Am Ende wollen wir schauen, wie man konkret vom „System“ loskommt und was dafür notwendig ist, mit vielen Anekdoten, Tipps und Lessons-Learned.

21:00 Kulturhof Lübbenau**Vargas Blues Band mit John Jagger**

Javier Vargas wurde in Madrid geboren und wuchs in Argentinien auf. In den 70ern zog Javier in die USA um Musik zu studieren. Er spielte in Clubs und mit namhaften Musikern wie Alvin Lee oder Roy Buchanan, die seinen Stil beeinflussten. 1990 gründete er die Vargas Blues Band. Das Album „Texas Tango“ wurde in Zusammenarbeit mit Double Trouble, der ehemaligen Band von Stevie Ray Vaughan, sowie Larry T. Thurston (Blues Brothers) aufgenommen. 1996 spielte die Band auf dem Montreux Jazz Festival und Javier Vargas wurde von Carlos Santana eingeladen mit ihm zusammen im Le Zénith in Paris zu spielen. Zitat Carlos Santana: „Vargas ist wie ein Regenbogen mit all seinen unterschiedlichen Farben. Er fühlt die Leidenschaft wie ich, wenn es darum geht, sich die Musik der Welt zu Eigen zu machen, nicht nur die spanische Musik oder den Blues.“ Javier wurde von Lenny Kravitz gebeten, als Gastmusiker auf seiner Spanien-Tour 2012 mitzuwirken. Ob Rock, Psychedelic-Blues,

Soul, Funk oder Latin-Rock, die Liebe und Leidenschaft zur Musik ist ihm angeboren. Vargas hat sich in über 40 Jahren im Musikbusiness zum erfolgreichsten und vielfältigsten Gitarristen und Songwriter in der spanischen und latein-amerikanischen Musikwelt entwickelt. Als Gastsänger ist auf der Tour John Byron Jagger, ein Neffe des berühmten Mick Jagger zu sehen und hören und er wurde nicht nur wegen seines Onkels auf die Bühne gebeten.

21:00 Seitensprung**Frauentag in your Seitensprung****21:30 Comicaze****Prime Example**

finest rock classics

22:00 Chekov**Female Friday**

Im Rahmen der Themenwoche für die Selbstbestimmung und gegen die Unterdrückung der Frau wird es eine After-show-Party zum Frauenkampftag geben. Verschiedene Künstlerinnen begleiten uns durch die Nacht. Wir laden Euch ein mit uns den Frauenkampftag zu feiern, kommt vorbei! PS: Alle Frauen dürfen an diesem Abend etwas Besonderes erwarten!

Kino

10:00/16:00 Weltspiegel

CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN - Film + Stargast Tobias Krell alias „Checker Tobi“

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne**SEKRETÄRINNEN**

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

20:00 neue Bühne Senftenberg**Dämmerchoppen präsentiert:****Das nB-Wunschkonzert Vol.4.****Ich war noch niemals in New York**

Lieder meines Fernwehs

Wir starten mit Fernweh im Herzen in weit entfernte Länder! Welcher Song lässt Sie an Urlaub, Exotik und aufregende Erlebnisse denken? Von welchem Land haben Sie in der urlaubsfreien Zeit geträumt? Welchen Kontinent wollten Sie schon immer einmal als Reisende* erobern? Schicken Sie uns Ihren Liedwunsch und Ihre persönliche Geschichte bis zum 20. Februar an nb-wunschkonzert@theater-senftenberg.de. Wessen Geschichte ausgewählt wird, erhält eine Freikarte für den Abend.

9.3. Samstag

Event

09:00 bis 16:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus**Wochenend-Workshop****Konstruktive Keramik**

Viertägiger Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, Leitung Carola Smy, Anmeldung unter 0355 4949 4040, kunstvermittlung.cottbus@blmk.de

10:00 bis 13:00 Oblomow Tee Laden & Stube Gabelfrühstück

Um Platzreservierung (Tel. 0355 494 71 21) wird gebeten

13:30 bis 17:30 BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)**Wochenend-Workshop für Erwachsene****Textilkunst – Textilien als Idee und Material**

Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene,

Leitung Ulrike Stolte Anmeldung unter 0335

28395912, j.panzer@blmk.de

14:00 Lila Villa**Artmob / Vernissage****„Verschraubt & Zuggedremelt“**

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 quasiMONO**Dança Kizomba**

Powered by Kiz-Club Cottbus, Workshop ab 19:00 Uhr, Party ab 21:00 Uhr

ViVi von der Tanzschule „Tanzappeal“ in Brandenburg ist wieder da!

Schon das dritte mal besucht sie uns für Ihren „Ladystyling“ Workshop. Viele haben sich das gewünscht und wir kommen dieser bitte sehr gerne nach.

In dem „Beginner“ Kurs geht es wieder um die Basics, Saida, Passada & Couple Turn. Basics die immer wieder gebraucht und in anderen Figuren vorkommen. Diesen Workshop wird DJ La Roca geben und er wünscht sich das jeder kommt, der diese Standards noch nicht beherrscht.

Dann übernimmt ViVi den Workshop und lehrt eine Choreographie im Kizomba Ladystyle mit Isolationen und Sensual Body-Movement. Die, die schon dabei waren, wissen wie interessant das wird!

Die Party, musikalisch von DJ La Roca geführt, steht wie immer unter dem Motto: „A little bit Salsa, a little bit more Bachata & all the styles of Kizomba“!

Dresscode auch bei dieser Party wieder: Be part of the Night & dressed in white!

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda**BEST OF – Küchenschluss**

Kabarett mit Anke Geißler

20:00 Muggefug**NOT JUST BOYS FUN! - Part IV**

Female Fronted Hardcore Show, Invictus Crew, CLEARxCUT, Swoon, INSEKT, Unbeaten



Der Songtext „Not Just Boys Fun“ von der HC Band 7 Seconds aus dem Jahre 1984, spricht für sich und kann durchaus als Motto des kommenden Events betrachtet werden.

Der Text gab uns die Idee zu unserer female fronted Hardcore Show die bereits zum 4 mal stattfinden wird.

Sicher ist diese Klassifizierung und Begriffsbestimmung im Jahr 2019 ein wenig überholt, dennoch sind Frauen nach wie vor ein fester aktiver Bestandteil der

Hardcore-Subkultur.

Frauen beim Gesang, an den Instrumenten, Fanzines, Booking, Plattenlabel oder als Gast auf den Shows sind keine Seltenheit. In diesem Sinne wollen wir den internationalen Frauentag feiern! Lasst uns dabei daran an die Frauen denken, die es wollen, aber nicht selber dürfen. Denn immer noch wird Geschlechter-Segregation, Verstümmelung und Ungerechtigkeit in frühmittelalterlicher Art und Weise praktiziert.

22:00 **Bebel**

Culture Beats Party

DJ Isong, DJ Mik, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 **Glad House**

DIE SCHÖNE FRAUENTAGSPARTY

präsentiert von radioeins vom rbb

Ein schöner Partyabend voller Spaß, knisternder Erotik und heißen Beats auf 2 Floors, mit dem Vorzeige-DJ der Schönen Party und unserem Special DJ warten auf unsere Ladys. Heiße Showeinlagen werden Euch auf der Bühne unvergessliche Momente beschern. Dekoration ganz ladylike sowie unsere Obstbar dürfen auch diesmal nicht fehlen. Die Schöne Frauentagsparty im Glad House Cottbus - natürlich nur für Erwachsene.

Ab 2019 startet „Die Schöne Party“ für Euch immer erst ab 23:00 Uhr.

Kino

18:00/20:30 **Obenkino**

VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE ...

Theater

10:00 **Staatstheater Großes Haus**

OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

Zur Inszenierung „Der Besuch der alten Dame“

19:30 **Staatstheater Großes Haus**

SUNSET BOULEVARD - Zum letzten Mal

Musical von Andrew Lloyd Webber nach dem Film von Billy Wilder

19:30 **Staatstheater Kammerbühne**

NIRVANA

Premiere, Stückentwicklung von Jo Fabian

10.3. Sonntag

Event

09:00 bis 16:00 **BLmK Dieselkraftwerk Cottbus**

Wochenend-Workshop Konstruktive Keramik

Viertägiger Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, Leitung Carola Smy, Anmeldung unter 0355 4949 4040, kunstvermittlung.cottbus@blmk.de

15:00 **KulturFabrik Hoyerswerda**

Pegasus-Lesung

16:00 **Synagoge**

Die 4 Capriolen

Filmschlagler und Chansons

Eintritt frei

17:00 **Volkshaus Guben**

ZupfSTreich Orchester Guben

Konzert mit Freunden

19:00 **Staatstheater Großes Haus**

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Nina Senk

Kino

15:30/19:30 **Obenkino**

VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE ...

17:30 **KulturFabrik Hoyerswerda**

Colette

Theater

15:00 **Piccolo**

Patrick's Trick - PREMIERE

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 12.03. 10:00 Uhr, 13.03. 10:00 Uhr, 14.03. 10:00 Uhr, 15.03. 10:00 Uhr, 20.03. 10:00 Uhr, 21.03. 10:00 Uhr

Patrick freut sich auf seinen neuen Bruder, bis er eines Abends zufällig ein Gespräch seiner Eltern belauscht. Diese sagen nämlich, dass Patrick's Bruder anders wird und vielleicht niemals sprechen kann. Jetzt ist guter Rat teuer, denn Patrick hatte eigentlich viel vor, mit seinem neuen Bruder. Aber was tun? Wen fragen? Und vor allem was? Anfangs noch skeptisch, stellt Patrick schnell fest, mit seinen drängenden Fragen nicht allein zu sein. Er merkt, wie viel die unterschiedlichsten Menschen zu erzählen haben, wenn man sie einfach fragt und hat am Ende viel gelernt: Einiges über sich selbst und vielleicht auch etwas, das seinem Bruder einmal helfen wird.

Der Autor Kristo Šagor greift mit seinem Stück das Thema „Behinderung“ auf und reflektiert die Perspektive von Kindern und deren drängende Fragen, die oftmals wenig Beachtung finden. Humorvoll und leicht im Ton schafft er es dabei, Klischees und Verunsicherungen zu thematisieren, die oftmals Alltag in der Begegnung mit Handycaps sind.

Ausstellung

15:00 **BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)**

Themenführung „Supervoman“ in der Ausstellung Das Paradies war nie.

11.3. Montag

Event

16:30 **Lila Villa**

Mädchenredaktion

MiA - Mädchen in Aktion

19:00 **Zelle 79**

KüfA Plus - Vortrag mit der fabb:

Toxische Männlichkeit in Brandenburg

Die Silvesternacht in Köln, die Städte Kandel, Chemnitz und Köthen sind zu Schlagworten geworden, die für die Instrumentalisierung sexualisierter Gewalt in rassistischer Mobilisierung stehen. Auch in Brandenburg nutzen extreme Rechte sexualisierte Gewalt als Thema,



um gegen Geflüchtete, Migrant*innen und People of Colour (POC) zu hetzen Die Referent*innen der f_antifa brandenburg (fabb) berichten in ihrem Vortrag über die Rolle, die hier „toxische Männlichkeit“ spielt und was mit diesem Begriff gemeint ist. Außerdem wird es um Vorschläge und Ideen für feministische und antifaschistische Interventionen gehen. Mehr Informationen zur fabb gibt es unter: fabb.antifa.cc

Kino

18:00 **Obenkino**

VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE ...

20:00 **Obenkino**

RAFIKI



Kenia 2018, 83 Min, OmU, Regie: Wanuri Kahiu, Weitere Veranstaltungen: 12.03. 18:30 Uhr, 13.03. 20:30 Uhr

„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen“ – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie sie zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

RAFIKI – der Titel bedeutet auf Suaheili „Freund(in)“ – ist der erste kenianische Film, der bei den Filmfestspielen in Cannes gezeigt wurde. In Kenia selbst, wo Homosexualität noch immer unter Strafe steht, wurde der Film zunächst mit einem Aufführungsverbot belegt, das erst nach einer Klage der Regisseurin gelockert wurde. Basierend auf der preisgekrönten Kurzgeschichte „Jambula Tree“ (2008) der ugandischen Autorin Monica Arac de Nyeko, erzählt RAFIKI von einer afrikanischen Jugend, die ent-

schlossen gegen Homophobie, religiöse Dogmen und die Strenge der Eltern aufbegehrt. Ein mitreißender Film, der vor Freiheitsliebe und Lebensfreude in strahlenden Farben leuchtet.

Theater

11:00 **Staatstheater Kammerbühne**

PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart



12.3. Dienstag

Event

09:30 **Staatstheater Probenzentrum**

MUCKI-KONZERT

Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 Werke für zwei Violinen und Cello von Josef Suk und Antonin Dvorak

15:00 **Lila Villa**

Offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 bis 16:30 **Stadt- und Regionalbibliothek**

Onleihe-Sprechstunde

17:00 **SandowKahn**

Sprechcafé:

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 **Muggefug**

VoKüJaM

Vegan Schlemmen und Musizieren

19:00 **quasiMONO**

Stammtisch

der Studentengemeinde BTU-Cottbus

Kino

18:30 **Obenkino**

RAFIKI

20:00 **KulturFabrik Hoyerswerda**

Colette

20:30 **Obenkino**

VOM LOKFÜHRER,

DER DIE LIEBE SUCHTE ...

Theater

10:00 **Piccolo**

Patrick's Trick

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren

10:00 **Staatstheater Kammerbühne**

PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6 nach „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

17:30 **Piccolo**

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

13.3. Mittwoch

Event

10:00/15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbische Muster auf Terrakotta

Gestaltung von Terrakottaer 13.3., 27.3., kleine Tonblüten 8.3., 20.3.

15:00 Lila Villa

Offenes Tagesangebot

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Stadtmuseum Cottbus

Seniorenachmittag im Stadtmuseum

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé:

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Volkshaus Guben

Vorspielabend Schlagzeug der

„Musikschule Johann Crüger“

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!

Das Chorprojekt in der BÜHNE acht

Kino

18:30 Obenkino

VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE ...

20:00 Muggefug

Loving Vincent



BTUnikino

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief aushändigen, doch er kann den Bruder nicht ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach der Empfängerin stößt Armand auf ein Netz aus Ungereimtheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden. LOVING VINCENT ist der erste Film, der vollständig aus Ölgemälden erschaffen wurde und van Goghs berühmte Bilderwelten auf der Kinoleinwand lebendig werden lässt. Ein nie dagewesenes Gesamtkunstwerk, das den Zuschauer visuell und inhaltlich tief in die Welt von Goghs eintauchen lässt.

20:30 Obenkino

RAFIKI

Bilder: 1 BTUnikino; 2 Alpenway Media GmbH; 3 SteffenRasche; 4 PR; 5 Andreas Hornoff; 6 Andrey Laukonikov; 7 Boris Giebichenstein

Theater

10:00 Piccolo

Patricks Trick

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren

19:30 Staatstheater Kammerbühne

NIRVANA

Stückentwicklung von Jo Fabian

Ausstellung

12:00 BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Mittagspausenführung in der Ausstellung Das Paradies war nie.

14:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Kunstkreis 60+

in der Ausstellung Vielschichtig

14.3. Donnerstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

KONZERT FÜR MINIS

Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern bis 2, Werke für Violine und Cello von Gustavo Giacomo Gastoldi, Jean Philippe Rameau, Georg Philipp Telemann u. a

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé: Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Teeverkostung: Tee's aus China

Um Platzreservierung (Tel. 0355 494 71 21) wird gebeten

18:00 BLMK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Buchvorstellung

Erik Rohrbach präsentiert sein 46. Miniaturbuch unter dem Titel Wendezeiten – Wende-freunde

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

KONTROVERS VOR ORT - Sie: Regisseurinnen der DEFA und ihre Filme

Buchvorstellung

20:00 Seitensprung

Nageltrese - Heute wird genagelt in your Seitensprung

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Yuli

Regie: Iciar Bollain, Spanien/Großbritannien/Deutschland/Kuba 2018

19:00 Obenkino

OHRENSAUSEN

Junges italienisches Kino, Italien 2019, 90 Min, FSK: ab 0 Jahren, OmU, Regie: Alessandro Aronadio, Weitere Veranstaltungen: 15.03. 19:30 Uhr, 17.03. 16:00/18:30 Uhr, 18.03. 19:00 Uhr, 20.03. 17:00 Uhr

Ein Mann wacht eines Morgens auf und hat ein lästiges Pfeifen im Ohr. Auf einem Zettel am Kühlschrank steht „Dein Freund Luigi ist tot. P.S. Ich hab mir das Auto geborgt.“ Das eigentliche Problem



ist, dass er sich nicht erinnern kann, wer dieser Luigi sein soll. So beginnt für ihn eine tragikomische Reise durch einen verrückten Tag mit zudringlichen Nonnen und sadistischen Ärzten, philippinischen Hip-Hop-Stars und einer Zahnärztin, mit der er verlobt ist – einer von jenen Tagen, an denen man die Verrücktheit der Welt erkennt und die einen verändern ...

„OHRENSAUSEN ist ein Ein-Tages-Road-Movie zu Fuß, ein tragikomischer Kreuzweg durch ein Rom in Schwarz-Weiß. Die Geschichte eines namenlosen Mannes, der durch verschiedene Zusammentreffen Teile eines Puzzles sammelt, das am Ende ein Abbild seiner selbst ergibt. Es ist eine Komödie über das Gefühl der Verwirrung, des Sich-Lösens von der Realität, die uns umgibt; einer Welt, die oft verrückt, unverständlich und bedrohlich erscheint.

Eine Komödie über die Angst vor und den Wunsch nach dem Namenlosen, die sich in jedem von uns bekämpfen. Über dieses Ohrensauen, das wir jeden Tag zu ignorieren versuchen, das wir unter unserem Leben verbergen, wie Staub, den wir unter den Teppich kehren.“ (Alessandro Aronadio)

Theater

10:00 Piccolo

Patricks Trick

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren

19:00 Staatstheater Kammerbühne

NATHANS KINDER - Stück von Ulrich Hub

Weitere Veranstaltungen: 25.03. 19:00 Uhr

19:30 Staatstheater Großes Haus

MACBETH - Zum letzten Mal

Oper von Giuseppe Verdi, Pariser Fassung

Ausstellung

16:00 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Kunst-Workshop für Mütter und Töchter

anlässlich der 29. Brandenburgischen Frauenwoche in der Ausstellung Jochen Plogsties

16:30 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung Königsgland

15.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Tagesangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Workshop „Singen mit Kindern“ - Praxisseminar mit den Kinderliedermachern Leichtfuß & Liederliesel

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

18:00 quasiMONO

Die Bundeswehr und ihre Tradition(en)

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus und die Fraktion die LINKE in der Stadtverordnetenversammlung.

„Frühjahr 2017 - Planung eines rechtsterminologischen Anschlags durch Oberleutnant Franco A. und Komplizen. Ein Einzelfall in den deutschen Streitkräften? Oder liegen die Wurzeln nicht sehr viel tiefer? Durchzieht der Virus des Rechts-extremismus die Bundeswehr nicht schon seit ihrer Planungs- und Gründungsphase? Und was sagt der neue Traditionserlass der Bundesverteidigungsministerin?

Die Tatsachen verlangen: Reform der politischen Bildung und radikale Erneuerung des Traditionsverständnisses im Gesamtkontext der unterschiedlichen Rückführung des Auftrags der Bundeswehr auf Artikel 87a Absatz 1 Grundgesetz. „Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf.“

19:30 Muggefug

The Game of Shows - Ruck Zuck

Zwei Teams, hochmotivierte Kandidaten und Begriffe die keiner errät. Wer kennt sie nicht, die Show die sich nur vom Glückrad geschlagen geben musste. Seid dabei, wenn es wieder „Ruck Zuck“ heißt. Unter dem Motto „Erraten oder geh in Garten“ bzw. The Game of Shows must go on

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Clemens Christian Poetzsch - Solo Piano

21:00 Chekov

Lord James, Who Killed Bambi, WHAT

Geballte Punkrock-Power: Es geben sich die Cottbuser Lokalmatadore von Lord James die Ehre, gemeinsam mit Who Killed Bambi und ihrem „In die Fresse Punk“ sowie der Bernauer Girlpunk-Combo WHAT („With Highheels Against“). Oi!

21:00 Seitensprung

Wünsch dir was Party

Weitere Veranstaltungen: 22.03. 21:00 Uhr, 30.03. 21:00 Uhr

21:30 Comicaze

Fools'n Town

Rock'n Blues aus Dresden

22:00 Bebel

Black Music Party

DJ Mr. Scoop, Isong, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

**19:30 Obenkino
OHRENSAUSEN**

Junges italienisches Kino

Theater

**10:00 Piccolo
Patrick's Trick**

Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren

**19:30 neue Bühne Senftenberg
Theatersport**



Improvisationstheater nach Keith Johnstone Theater ist Behauptung, Vorstellungskraft und Eintauchen in fremde, faszinierende und bewegende Welten. Alles ist möglich – die große welterschütternde Tragödie, das herzhaftes Lachen, philosophische (Un-)Tiefen und manchmal himelschreiender Unsinn. Theatersport ist Improvisationstheater. Getreu dem Prinzip von Erfinder Keith Johnstone werden unsere Theatersportler*innen Geschichten erfinden, erzählen und erspinnen, dass Sie meinen, all das kann nicht aus dem Moment geboren sein. Und doch! Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, fordern sich heraus und improvisieren mit- und gegeneinander. Unser Improvisationstheater wird Sie einladen, entführen und fesseln – jedes Mal anders, jedes Mal neu! Keine Vorstellung wird der anderen gleichen – eigentlich ist immer ein bisschen Premiere. Die Disziplinen und dem Theatersport eigenen Regeln erfahren Sie vor Ort. So ist Ihre Vorbereitung noch simpler als bei einem Sportabend, den Sie zu Hause erleben – kommen Sie einfach in die neue Bühne, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie unser Ensemble mit Geschichten, die das Leben so sicher nicht geschrieben hätte – oder doch? Wer weiß, am Ende ist alles Theater, alles Einbildungskraft und für Sie, für uns und nur für den Moment! Mit Theatersport ist die neue Bühne Senftenberg Mitglied in Keith Johnstones International Theatresports Institute.

**19:30 Staatstheater Großes Haus
BRASSED OFF - MIT PAUKEN UND TROMPETEN**

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman, Weitere Veranstaltungen: 29.03. 19:30 Uhr

Ausstellung

**18:30 KulturFabrik Hoyerswerda
Kunstraum XII**

Vernissage: Mona Höke (Cottbus), „Dialog“ (Malerei, Papierarbeiten), Musik: Lu Schulz (sax), Einführung: Michael Kruscha

**20:00 Galerie Haus 23
Edith Pundt, Salome Haettenschweiler
- Fotografien, Zeichnungen, Malerei und Objekte**

Eröffnung, Jörg Sperling im Gespräch mit den Künstlerinnen, Ausstellungsdauer: 15.03. bis zum 20.04.2019

**16.3. Samstag
Event**

**11:00 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs Teil 1**
MiA - Mädchen in Aktion, Weitere Veranstaltungen: 23.03. 11:00 Uhr, 30.03. 11:00 Uhr

**13:30 bis 17:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)
Wochenend-Workshop für Kinder und Jugendliche - Kleine Statuen aus Pappmaché**
Workshop für Kinder von 5 bis 9 Jahren, Leitung Laura Talamini, Anmeldung unter 0335 28395912, j.panzer@blmk.de

**19:00 Comicaze
Handmade Dance Mjusik**



Supportet das Aufleger-Team, welches auf dem Landflucht-Festival im vergangenen Jahr die Holzfäller-Bar bis in die Frühe vibrieren ließ. Erlebt Pebble The Gunman, Freddy Queen und The Dark Hippie! Es erklingen die Flammen uralter Gesänge, die bis heute immer wieder auf den Punkt gebracht werden. Archaisch, ungemixt, adigital, aber voller Revolte. Groove 1.0 ist wieder angesagt - Bluegrass, Hill- & Rockabilly, Garage, Blues, Psychedelic, Trash. Kommt zusammen, doch lasst alle musikalische Ideologie daheim, freut Euch auch auf Kitsch und Ironie.

**20:00 Glad House
KETT CAR**
support: Schrottgrenze

Auf ein Wort: „Ich vs. Wir“ wurde jüngst ein Jahr alt, und was für ein Jahr es war. Vielleicht das Schönste seit Bestehen von Kettcar. Die größten Konzerten, der längste Sommer, die dollsten Menschen. Unser Freund Andreas Hornoff hat uns einen Sommer quer durch Europa begleitet und dabei sind viele Fotos und Videoschnipsel entstanden, die nun aneinandergereiht das Video zu „Auf den



billigen Plätzen“ ergeben, damit wir das alles niemals vergessen mögen. Danke, dass ihr dabei wart.

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Horst Evers, „Früher war ich älter“**

**21:00 Kulturhof Lübbenau
Pokerface (RU) & Normbreäker**



Thrashmetal
Die Band „Pokerface“ wurde 2013 in Moskau gegründet. Man teilte sich die Bühne mit Bands wie Sodom, Onkel Tom, Sister Sin, Knorkator. 2014 veröffentlichte die Band ihre erste EP „Terror is the law“ auf dem Label „Iron / Molot“ mit Sängerin Delirium Tremens. Die Band sucht nach Stars des amerikanischen und deutschen Thrash Metal, wie Slayer, Testament, Sodom, Kreator. Die Musik mit schnellen Heavy Riffs, englischen Texten und brutalem Gesang - das ist der Stil, der echten Old School Thrash Metal symbolisiert. Im Frühjahr 2015 organisierte „Pokerface“ eine Russlandtournee mit den brasilianischen Ikonen Sepultura zur Unterstützung der EP „Terror is the law“. Gleich nach der Sommertournee mit Overkill, Claustrofobia, Children of Bodom und Vader präsentierte die Band die Internet-Single „Kingdom of Hate“. Im Herbst 2015 veröffentlichte man das Debütalbum „Divide And Rule“. Danach gab die Band einige Konzerte auf der Bühne mit Megadeth, Kreator und Infected Rain. Im Frühjahr 2016 organisierte die Band die „Step Into Inferno Tour“, die in Polen, Serbien, Kroatien, Rumänien und Ungarn stattfand. Nach der Tour beschloss die Band, weitere Änderungen im Lineup vorzunehmen. Während das neue Album „Game On“ auf dem französischen Label M&O Music gemischt und für die Veröffentlichung vorbereitet wurde, kündigte „Pokerface“ eine große Europatournee „Game On Tour 2017“ an, um die neue LP zu unterstützen.

„NormBreäker“ ist eine Mischung aus handgemachtem Hardrock und Metal. Vier junge Musiker im Alter von 20 bis 26 Jahren, die zusammen ihrer Leidenschaft nachgehen: Musik. Steelvoller Gitarrensound, tiefe Bässe, knackige Drums und ein voller Gesang, dafür steht „NormBreäker“. Neben mehreren eige-

nen Songs sind zudem Coversongs von Volbeat, Metallica, Black Sabbath, CCR und vielen mehr auf der Agenda, die Musikbegeisterte in ihren Bann zieht. Eine erste EP wurde im Dezember 2016 produziert und ein Album für 2019 ist in Planung.

**21:00 Seitensprung
Aftertresh - Kettcar**
u. Karaoke in your Hinterzimmer

**22:00 Bebel
Urban Beats Party**
DJ Saw, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Theater

**17:00 BÜHNE acht
Begegnungen**



PREMIERE, ein interaktives Stück von und mit Rampenfieber

Nach „Ich bin du!“ präsentiert die Theatergruppe „Rampenfieber“ erstmals ihre zweite Produktion „Begegnungen“. Mit Fragen zu der liebsten Erinnerung an einen Urlaub, über Kindheitsträume und nach der eigenen Identität entsteht an diesem Abend ein interaktiver Begegnungsraum, in dem gemeinsam das Normale und was das eigentlich ist, untersucht werden.

**19:30 neue Bühne Senftenberg
Dachbodenfund - Musik, die das Leben schreibt.**

**19:30 Staatstheater Großes Haus
DAS SPARSCHWEIN**
Komödie von Eugène Labiche



17.3. Sonntag

Event

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Dia-Vortrag: „Märchenhaftes Marokko“
16:00 bis 19:00 quasiMONO
Salsa con Café

Kino

16:00/18:30 Obenkino
OHRENSAUSEN
Junges italienisches Kino
19:00 neue Bühne Senftenberg
Saint Jacques... - Pilgern auf Französisch
Theaterkino, (F 2005, 103 Min) zu Gast: Johanna Schall
 Drei Geschwister auf dem Jakobsweg. Was nach trauriger Familienidylle klingt, ist in Wahrheit eine Tortur. Jedoch nicht aus religiöser Überzeugung. Clara, Claude und Pierre gehen gezwungenermaßen, um das Erbe ihrer Mutter antreten zu dürfen. Coline Serreau hat mit Saint Jacques... Pilgern auf Französisch eine moderne Filmkomödie vorgelegt. Johanna Schall inszeniert an der neuen Bühne Serreaus Stück Hase Hase.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Yuli

Theater

15:00/19:00 Piccolo
Wir können noch viel zusammen machen - PREMIERE
Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 19.03. 09:30 Uhr, 20.03. 09:30 Uhr, 21.03. 09:30 Uhr, 26.03. 09:30 Uhr, 27.03. 09:30 Uhr, 28.03. 09:30 Uhr, 31.03. 10:00/15:00 Uhr

Das Ferkel tobt im Schlamm, das Fischkind lässt die Bläschen steigen und das Vogeljunges ist ein großartiger Kunstflieger. Doch wenn man alleine ist, machen selbst die tollsten Spiele irgendwann keinen Spaß mehr. Was für ein Glück, dass sich eines schönen Tages alle drei Tierkinder über den Weg laufen. Natürlich dauert es nicht lange, bis sie Freunde werden. Ihre Eltern allerdings sind skeptisch. Was sollen ein Fisch, ein Ferkel und ein Vogel denn miteinander spielen, immerhin sind sie grundverschieden. Die drei Freunde sehen das ganz anders. Sie sind sich sicher: »Wir können noch viel zusammen machen.«

19:00 Staatstheater Großes Haus
DERAUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI
Stück von Bertolt Brecht

18.3. Montag

Event

15:00 Lila Villa
Offene Nähwerkstatt
MiA - Mädchen in Aktion

Bilder: 1 Zelle 79; 2 Gladhouse; 3 Muggefug; 4 Schiemenz; 5 Andreas Prinz

19:00 Zelle 79
KüfA Plus - Lesung mit Bernd Langer: Die Flamme der Revolution



Mit Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 radikalisieren sich die sozialen Verhältnisse. Weil die SPD den Kriegskurs des Kaiserreiches mitträgt, spaltet sich die Partei und es entsteht die Unabhängige Sozialdemokratie. Auftrieb erhält die Antikriegsstimmung durch die Revolution in Russland 1917. Doch erst mit der militärischen Niederlage bricht das Kaiserreich 1918 zusammen, und ein Matrosenaufstand in Kiel wird zum Auslöser der Novemberrevolution. Der zunächst friedliche Verlauf ist bald von blutigen Konfrontationen überschattet. Während die radikalen Kräfte die Sozialisierung der Industrie und die Räte-Republik wollen, verteidigen die SPD und andere bürgerliche Parteien die kapitalistischen Besitzverhältnisse mit Hilfe der Freikorps. Im Jahr 1919 entwickelt sich im Deutschen Reich ein Bürgerkrieg, der nicht als solcher in den Geschichtsbüchern verzeichnet ist. Jene Tage führen zu einer grundlegenden politischen Weichstellung. Denn die weltweite Spaltung in kommunistische Parteien mit revolutionärem Anspruch einerseits und eine reformistische Sozialdemokratie andererseits sowie die verhängnisvolle Entwicklung am Vorabend des Faschismus sind ohne diese Ereignisse nicht zu begreifen.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
BIS ZUM HORIZONT UND (WIE) WEITER... - ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 27.

Cottbuser Bücherfrühling
präsentiert von der Interessengemeinschaft BÜCHER IN COTTBUS, Einlass ab 18.00 Uhr
 Wir „wandern“ mit einem traditionsbewussten wie modernen, genau beschreibenden wie literarisch ausdrucksstarken 200-jährigen durch die kommenden Wochen. So wie THEODOR FONTANE (1819 – 1898) tun wir unsere „Ränzel“ ab, um interessante Menschen und Ideen kennen zu lernen, blicken zurück oder machen uns Gedanken um unsere Gegenwart und Zukunft. Fremde Welten geraten dabei ebenso in unser Blickfeld wie heimische Kostbarkeiten, „neue“ Mönche, Frauen gestern und heute, ostdeutsches

Sein oder Erstaunliches in der Natur.
Das Programm: Begrüßung: Anette Kornek, Leiterin LERNZENTRUM Cottbus. Grußwort: Holger Kelch, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus. Moderation: Theodor Fontane alias Matthias Greupner (Sachsendreyer)
Für Kultur & Kurzweil sorgen: Theodor Fontanes Wanderung „In den Spreewald“ zum Hören und Schauen mit der Eröffnung der Ausstellung „Theodor Fontane – zasej w Blotach“, einer Plauderei mit den Ausstellungsmachern Ute Henschel, Leiterin der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur und Peter Becker, Fotograf und Kursleiter, sowie passenden Fontane-Texten • das Frauengesangsquartett „Lokasina“ (Sumpfdotterblume) mit Christel Lehmann-Enders und ihren Töchtern Ute, Anne-Christine und Katrin • unbedingt lesenswerte Literatur - auch von und über Theodor Fontane - vorgestellt von Thomas Bruhn und Klaus Wilke.
 Ein Dank geht an Jacques' Weindepot für den spendierten Begrüßungssekt, an LIEFERBAR für die Ausstattung sowie an den Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. für die kulinarischen Genüsse...

Kino

19:00 Obenkino
OHRENSAUSEN
Junges italienisches Kino

Theater

19:00 Piccolo
Ich knall euch ab
Gastspiel DS-Kurs Niedersorbisches Gymnasium Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 19.03. 19:00 Uhr
 Was treibt Jugendliche dazu, in ihrer Schule einen Amoklauf zu begehen und die Waffe am Ende gegen sich selbst zu richten? Bewegt von dieser Frage hat der Amerikaner Morton Rhue, Journalist und Autor des Bestsellers DIE WELLE, das Ergebnis einer intensiven Recherche in einem aufstörenden neuen Jugendroman verarbeitet.
 Gerri und Ben waren Außenseiter, Loser. Von ihr Mitschüler*innen und unter den Augen der Lehrerschaft wurden sie permanent gedemütigt, bis ihre Verzweiflung und Einsamkeit schließlich in Hass umschlugen.
 Jetzt ist Gerri tot, Ben liegt im Koma, und auch alle anderen sind nicht unbeschadet geblieben. Es herrschen Ratlosigkeit und Wut. Vor dem Hintergrund einer Gedenkfeier, die einen Neuanfang markieren soll, begegnen sich Lehrer*innen, Eltern, Schüler*innen, Betroffene und Unbelehrbare. Der Tathergang wird rekonstruiert und Motive gesucht. Alle bewegt die Frage nach Schuld und Schuldigen. Doch die alte Hackordnung, gestützt auf ein System aus Schikane und Gewalt, scheint ungebrochen...

Ausstellung

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Theodor Fontane – wieder – im Spreewald - Theodor Fontane – zasej w Blotach
Eröffnung, Ausstellung vom 19.03. bis Fr, 14.06.

19.3. Dienstag

Event

09:15/10:45 Staatstheater Kammerbühne
SCHULKONZERT: Peter und der Wolf
Von Sergej Prokofjew
15:00 Lila Villa
Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion
15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Onleihe-Sprechstunde
17:00 Sandow Kahn
Sprechcafé: Menschen aus aller Welt begegnen sich
19:00 Muggefug
VoKüJaM
Vegan Schlemmen und Musizieren
19:00 quasiMONO
Stammtisch der Studentengemeinde BTU-Cottbus
20:00 Glad House
Finch Asozial - Dorfdisko Tour 2019



Einlass: 19:00 Uhr
 Pfeffi, Fliesentisch, Vokuhila – das ist Finch Asozial. Ende 20, geboren in Frankfurt Oder, aufgewachsen auf dem Land in Brandenburg. Die DDR gab es zwar nicht mehr, aber in den Dörfern war sie deutlich länger zu spüren. Finch - Ein Kind der Wende. Vor zwei Jahren war für ihn klar: Battle-Rap ist sein Game. Immer wieder wusste er seine Gegner bei ‚Rap am Mittwoch‘ (heute: Toptier Takeover) verbal in Grund und Boden zu stampfen. Getreu dem Motto: Es müsse gegen alle gehen dürfen oder gegen niemanden. Die Videos seiner ersten EP „Fliesentisch Romantik“ erlangten schnell Kultstatus - auf seinem YouTube Channel hat jedes Video Minimum über eine Million Klicks. Bei Instagram folgen ihm mittlerweile über 75.000 Fans und sein erster offizieller Auftritt beim diesjährigen Helene Beach Festival stellte selbst die Headliner tief in den Schatten. Eines der wichtigsten Merkmale an Finch ist die Nähe und Liebe zu seinen Fans. Elemente die er von einem seiner Idole, der Schlagerlegende Wolfgang Petry übernommen hat. Finch Asozial ist die personifizierte Vorstellung eines Ostdeutschen, wie sie von den Medien oft gezeichnet wird. Schwalbe, Gold-

brand, Jogginganzug. Der Osten, der ewig hinterher hängt. Aber Finch identifiziert sich genau damit. Etwas cool finden, was man offiziell nicht cool finden darf: Vokuhila tragen, Schlager hören und Fliesentisch. Seine harten Texte übermalt Finch mit humoristischen und sarkastischen Zügen, was ihn einzigartig macht. So ist Finch nicht an aktuelle Trends gebunden und kann seine eigene Marke durchsetzen. Am 08.03.2019 erscheint das Debütalbum „Dorfdisko“ von Finch Asozial. Eine Ode an seine Jugend, die erste musikalische Sozialisation und die Aufarbeitung seiner Vergangenheit zwischen Broiler & DJ Heiko. Oder wie Finch selber gerne sagt: „Ein Kessel Buntes!“

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Yuli

Theater

09:30 Piccolo Wir können noch viel zusammen machen
Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren
19:00 Piccolo Ich knall euch ab
Gastspiel DS-Kurs Niedersorbisches Gymnasium Cottbus

20.3. Mittwoch

Event

10:00/15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen Sorbische Muster auf Terrakotta
Gestaltung von Terrakottaer 13.3., 27.3., kleine Tonblüten 8.3., 20.3.
15:30 Lila Villa Offenes Treffangebot
MiA - Mädchen in Aktion
17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ) Sprechcafé:
Menschen aus aller Welt begegnen sich
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda Elisa Ueberschär liest Brigitte Reimann Von verlorenen Illusionen
20:00 BÜHNE acht Sing mit uns!
Das Chorprojekt in der BÜHNE acht

Kino

17:00 Obenkino OHRENSAUSEN
Junges italienisches Kino
19:30 Obenkino CLIMATE WARRIORS - Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten
ÖkoFilmTour 2019, Film&Gespräch – Nach dieser Filmvorführung findet ein Gespräch statt, BRD 2018, 86 Min, FSK: ab 6 Jahren, OmU, Regie: Carl-A. Fechner, Weitere Veranstaltungen: 24.03. 18:30 Uhr
100 Prozent erneuerbare Energie – das ist technisch längst möglich. Doch die weltweite Energiewende stockt, denn mit

ihr versiegen die Geldströme von Kohle, Gas und Erdöl. Wie können wir der Gier der Energiekonzerne trotzen und den Blick auf die Zukunft des Planeten richten? Eine globale Veränderung kann nur durch eine Bewegung von unten entstehen! In seinem neuen Dokumentarfilm „Climate Warriors“ verbindet Carl-A. Fechner Szenen aus seiner Doku „Power to Change“ mit neu entdeckten Geschichten von Klimakriegern aus Deutschland und den USA. Darunter so unterschiedliche Persönlichkeiten wie der junge Hip-Hop-Künstler Xiuhtezcatl Martinez, Youtuberin Joylette-Portlock oder Hollywood-Actionstar Arnold Schwarzenegger. Sie alle kämpfen für das gleiche Ziel: eine saubere, gerechte und sichere Welt durch erneuerbare Energien.

„Climate Warriors“ zeigt, wie die Energiewende tatsächlich gelingen kann – und zwar weltweit. Der Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner gibt den Menschen eine Stimme, die unermüdet für eine nachhaltige und gerechte Zukunft kämpfen. Sie glauben an die Möglichkeit einer Energie-Revolution, wenn sich jeder Einzelne engagiert. Ein ermutigendes Plädoyer für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

20:00 Muggeflug Griebnockerlaffäre
BTUnikino



Der restalkoholisierte Franz Eberhofer wird am Morgen nach einer rauschenden Polizisten-Hochzeit von einem schwer bewaffneten SEK-Kommando geweckt. Sein Kollege Barschl ist mit einem Messer im Rücken tot aufgefunden worden. Und blöderweise ist die Tatwaffe, ausgerechnet Franz Taschenmesser, zweifelsfrei zu identifizieren, da sein Name eingraviert ist. Dass der Dahingeschiedene Franz ungeliebter Vorgesetzter und erklärter Erzfeind ist, macht die Sache auch nicht besser. Gut, dass sein Alt-Hippie-Vater ihm ein schönes Alibi zusammenlügt...

Rita Falks unterhaltsame Bayern-Krimis, rund um Kommissar Eberhofer und seine Heimat, sind weit über die Region hinaus zum Kult geworden, erst als Bücher, nun auch auf der Kinoleinwand. Wenig überraschend erhielt die GRIEBNOCKERLAFÄRE daher auch den höchstdotierten Bayerischen Filmpreis.

Theater

09:30 Piccolo Wir können noch viel zusammen machen
Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren

10:00 Piccolo Patricks Trick
Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren
19:30 Staatstheater Kammerbühne NIRVANA
Stückentwicklung von Jo Fabian

21.3. Donnerstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek Ich entdecke Cottbus



Stefanie Schiemenz
Mit kurzen, interessanten Geschichten zu Epochen, Episoden und Personen der Stadtgeschichte gehen die Kinder auf eine Zeitreise durch Cottbus. Die Kinder erfahren, wo die Stadtbesiedlung ihren Anfang nahm, wann Gebäude entstanden sind, die bis heute das Stadtbild prägen, und lernen Persönlichkeiten wie Paul Werner oder den Fürsten Pückler genauer kennen.
Gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und der Druckerei Schiemenz GmbH aus Cottbus.

15:00 Lila Villa Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit
MiA - Mädchen in Aktion
17:00 Soziokulturelles Zentrum Sprechcafé:

Menschen aus aller Welt begegnen sich
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda After Work Lounge
DJ HEARTBEATZ & Special Guest: DJ EVOTE-QUE (Dizzko-House)
19:30 Obenkino EMILIE FONTANE
...ob Du mich lieb hast?

SCARLETT O' gratuliert dem Dichter THEODOR FONTANE (1819 - 1898) zu seinem 200. Geburtstag erhielt die GRIEBNOCKERLAFÄRE daher auch den höchstdotierten Bayerischen Filmpreis.
EMILIE FONTANE war für ihre Zeit und auf ihre Art ungewöhnlich emanzipiert - gezwungenermaßen selbstständig, denn während ihr „Herzens Theo“ tage-, wochen-, sogar jahrelang beruflich auf Reisen, Wanderungen, gar im Gefängnis und



damit häuslichem Trouble entronnen war und mit Abwesenheit glänzte, hatte die Daheimgebliebene alles allein durchzustehen. So brachte sie zwischen 1851 und 1864 sieben Kinder auf die Welt, von denen drei starben; stemmte trotz Geldknappheit das gesamte Familienleben; musste wegen Geldknappheit diverse Male mit dem ganzen Tross umziehen oder sogar bei Bekannten und Verwandten unterkommen. Ganz nebenbei schrieb sie des Dichters Manuskripte ins Reine und war ihm Kritikerin und Beraterin. Der - Dank beider Schreibfreude - rege, lebenslange Briefwechsel während Theodors Reisen, gewährt aufschlussreiche Einblicke in den Alltag und auch die Wünsche und Sehnsüchte beider Eheleute. Zum Glück für Bühne und Unterhaltung ging es manchmal auch ziemlich heftig zur Sache...

Der 200. Geburtstag des „Herzensmannes“ der EMILIE FONTANE wird 2019 allenthalben gefeiert, auch und vor allem in den Orten, die er einst für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ durchquerte. Die Beschäftigung mit den Eheleuten FONTANE liegt für SCARLETT O' sehr nahe, stammt sie doch aus jenem Buckow in der Märkischen Schweiz, dessen Straßenpflaster er als „lebensgefährlich“ beschrieb: „Es weckt mit seiner hals- und wagenbrechenden Passage die Vorstellung, als wohnten nur Schmiede und Chirurgen in der Stadt, die schließlich auch leben wollen.“

Ob sich seither viel geändert hat, verschweigt der Sängerin Höflichkeit - einstweilen. SCARLETT O' singt, spielt und erzählt sich in ihrem Programm durch das Leben der EMILIE FONTANE, hat eigens Gedichte von Theodor vertont und verschafft mit ihrer ausdrucksstarken und wandelbaren Stimme der Dichtergefährtin das wohlverdiente Gehör.

19:30 Staatstheater Kammerbühne HERMANN-BAR
Talk, Lounge, Musik & Cocktails
20:00 Bebel Vizediktator - „Schere“ Tour
VVK an allen bekannten VVK Stellen
20:00 Seitensprung Kickerturnier

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda 700 km Harz
Regie: Enno Seifried, Deutschland 2018
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda Green Book
Eine besondere Freundschaft
Regie: Peter Farrelly, USA 2019

19:30 Obenkino
DAS HAUS AM MEER


Frk 2017, 107 Min, Regie: Robert Guédiguian, Weitere Veranstaltungen: 22.03. 20:00 Uhr, 23.03. 18:30 Uhr, 24.03. 16:00/19:30 Uhr, 26.03. 18:00/20:30 Uhr, 27.03. 19:00 Uhr

Als ihr Vater schwer erkrankt, kehren Angèle, eine berühmte Theaterschauspielerin und Joseph, ein idealistischer Gewerkschaftler in den kleinen Küstenort nahe Marseilles zurück, in dem sie aufgewachsen sind und in dem ihr Bruder Armand seit Jahren die Stellung im kleinen Restaurant der Familie hält. Zusammen müssen sie entscheiden, wie es mit dem Haus, dem Restaurant und ihrem Vater weiter gehen soll.

Am Ort ihrer Kindheit und Jugend werden die drei Geschwister mit glücklichen und traurigen Erinnerungen konfrontiert, die sie wieder zueinander finden lassen. Es ist der Moment für sie zu schauen, was sie von dem Ideal bewahrt haben, das ihr Vater ihnen übermittelt hat, von der Welt der Brüderlichkeit, die er an diesem magischen Ort, geschaffen hat.

Der Regisseur Robert Guédiguian versucht in seiner einfachen Geschichte jene großen Probleme zu verhandeln, die nicht nur die französische Gesellschaft gegenwärtig umtreiben, sondern ganz Europa: Generationenkonflikte, zerstreute Familien, Klassenunterschiede, Flüchtlingselend – und die alles entscheidende Frage danach, wie wir leben wollen.

Theater

09:30 Piccolo
Wir können noch viel zusammen machen

Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren

10:00 Piccolo
Patricks Trick
 Schauspiel von Kristo Šagor für Kinder ab 8 Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN
 Operette von Emmerich Kálmán

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung Frank Gaudlitz. Russian Times 1988 – 2018

22.3. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
 Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

Bilder: 1 Film Kino Text; 2 Kulturhof Lübbenau; 3 Hellen Nabukenya; 4 Michael Helbig; 5 Steffen Rasche

17:00 Lila Villa
Offenes Treffangebot
 MiA - Mädchen in Aktion
20:00 Galerie Fango
Concerto Fango - Lauren Napier
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
6.Jam Session
20:00 Weltspiegel
CAVEMAN - DU SAMMELN. ICH JAGEN!
21:00 Kulturhof Lübbenau
Blue Ruin (NZ) & D-Wall

Punkrock
 Freitag, 22. März 21.00 Uhr „Blue Ruin“ Punkrock (NZ) & „D-Wall“ Hardrock Frischer Wind aus Neuseeland weht mit „Blue Ruin“ zu uns herüber. Die Mädels-truppe rockt mit Girlschool-Charme zackig zwischen Heavy- und Horrorpunk drauflos. Die punkigen Powernummern machen ziemlich Spaß aber eine ganz besonders. „Turn On The Night“ von Kiss in der pogotauglichen Variante ist richtig gut gelungen und geht stramm und melodisch nach vorne. Dass sie live abräumen, haben sie hinlänglich bewiesen. Wer neben Acts wie Steel Panther, Cherie Currie, den Misfits und Buckcherry on stage bestehen kann, hat nicht mehr viel zu befürchten. Jetzt liegt mit „Green River Thriller“ die erste Platte vor. Und das Ding fängt die Power von „Blue Ruin“ bestens ein.



Die Songs kommen auf den Punkt, bersten nur so vor Spielfreude und Energie. Die Kiwi-Rock-Szene ist der Band längst zu klein geworden und so sind die Damen nach Europa übergesiedelt.

Es muss nicht immer lauter, härter und komplexer sein. D-Wall stehen vor allem für Eines: Zeitlose Musik. Hier geht es um die pure Essenz des Rock! 2017 präsentierten sich D-Wall mit einem neuem Line-Up und neuer EP. „Waste of a bullet“ – das sind treibende Beats und reichlich Gitarrenbrett, getragen von Sandra Barclays authentischem Gesang. D-Wall, ein Muss für Fans von Hard Rock und Heavy Metal!

21:00 Seitensprung
Wünsch dir was Party
21:30 Comicaze
Graubart
 Handgemachter Rock'n Roll
22:00 Chekov
zykloton invites OFF Recordings

Es beehren uns die Berliner Techno DJs Andre Crom und Toni Dextor vom Label OFF Recordings im Chekov Cottbus. Eingeladen von der zykloton Crew werden die Beiden von Ebentritt, Condude und Til Seifert supportet. Es erwarten Euch Techno und House vom Feinsten. Beginn um 22 Uhr.

22:00 Bebel
City Beats Party
 DJ's Faderklang, Mr. FeFe, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

Kino

20:00 Obenkino
DAS HAUS AM MEER

Theater

19:30 neue Bühne Senftenberg
Judas

von Lot Vekemans / übersetzt von Eva M. Pieper und Christine Bais, Weitere Veranstaltungen: 30.03. 19:30 Uhr

Wie wäre die Welt ohne Christentum? Was wäre das Christentum ohne den Jesus am Kreuz? Was wäre Jesus ohne Judas? Alle diese Fragen scheinen banal und doch gleich schwer wie die Frage nach dem Ursprung von Henne und Ei. Hätte es Judas nicht gegeben, wäre Jesus nicht verraten worden, nicht am Kreuz gestorben. Alle christliche Theologie wäre dahin. Heißt das nicht aber, dass es immer den einen Menschen braucht, der einen Fehler begeht, damit wir ihn verurteilen können? Der sich versündigt, damit wir wissen, was richtig wäre? Dass es Weiß nur gibt, weil wir wissen, was Schwarz ist? Genau das erklärt uns der Mann, der sich nicht wagt, seinen Namen auszusprechen. Einen Namen, den jede*r kennt, der immer zuzuordnen ist und den heute niemand mehr seinem Neugeborenen geben mag. Lot Vekemans hat mit ihrem fulminanten Monolog keine Kulturgeschichte des Namens vorgelegt, aber tiefeschürfende Fragen nach Schuld, nach Wissen, nach Notwendigkeit von Fehlverhalten verhandelt. Sie zeigt in ihrem Text, wie einfach eine Verurteilung ist, wenn wir wissen, auf wen wir mit dem Finger zeigen müssen. Aber was ist mit unseren eigenen Fehlern? Sind wir zu uns selbst so offen, wie es ratsam wäre? Stehen wir alle vielleicht nur deshalb gern offen kritisierend da, weil kein Verrat dem von Judas gleich kommt? Weil er, wie Jesus selbst, eine Grenze überschritten hat, der wir uns gar nicht nähern können?

19:30 Staatstheater Großes Haus
ALICE IM WUNDERLAND
 Tanzstück von Torsten Händler nach Lewis Carroll

19:30 Theaterscheune Ströbitz
DER LETZTE LEMMING
 Scheunenkabarett mit Erik Lehmann

Ausstellung

19:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Hellen Nabukenya. - Tuwaye – Let's talk.
 Eröffnung, Ausstellung 23.3.2019 bis 12.5.2019
 Mit ihren erstmals in Deutschland gezeigten Arbeiten bewegt sich Hellen Nabukenya (*1983 in Uganda) an der Grenze von Kunst und traditionellem Kunsthandwerk: Sie fertigt aus afrikanischen Stoffen Teppiche, Kleidung und



Accessoires. In ihren raumgreifenden Installationen aus Alttextilien für den Innen- und Außenraum realisiert hingegen eine Gruppe von Frauen nähend und knüpfend ihre Entwürfe. Diesem weiblichen Kollektiv vermittelt die Textilkünstlerin zuvor die Kunst des Schneiderns. Dadurch wurde diesen Frauen buchstäblich die Möglichkeit des eigenständigen Gelderwerbs und somit eine Strategie der Selbstermächtigung an die Hand gegeben.

Der Maler Matthias Körner arbeitet seit 2005 immer wieder mit der Künstlerin zusammen. Um den soziokulturellen Aspekt der Arbeiten Nabukenyas beleuchten zu können, hielt Körner für die Präsentation den Lebensalltag ugandischer Frauen in Ton und Bild fest.

23.3. Samstag

Event

09:00 bis 16:00 BLmK Dieselkraftwerk

Cottbus
Wochenend-Workshop
Konstruktive Keramik
 Viertägiger Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, Leitung Carola Smy, Anmeldung unter 0355 4949 4040, kunstvermittlung.cottbus@blmk.de

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lesestartgeschichten für Dreijährige
 Michaela Lehmann

11:00 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs Teil 2

MiA - Mädchen in Aktion
15:00 Stadtmuseum Cottbus
Gästetreffen der Cottbuser Freimaurerloge

19:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus
Konzert Birgit Wesolek (Sopran)
 und Victoria Flock (Klavier)

Deutsche Chopin-Gesellschaft e. V., Regionalverband Brandenburg

20:00 Volkshaus Guben
Thomas Rühmann & Band
 SUGAR MAN Das bittersüße Märchen des Sixto Rodriguez

20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT:
Aus Böhmens Hain und Flur

Werke von Bohuslav Martinu, Erwin Schulhoff, Antonín Dvořák, Josef Suk u. a.

20:00 Weltspiegel

CAVEMAN - DU SAMMELN. ICH JAGEN!

21:00 Kulturhof Lübbenau

Dao Munk & Electric Eel

Ein Konzert für Leute, die neugierig auf junge und handgemachte Rockmusik sind, sollten sich diese beiden Bands nicht entgehen lassen. „Dao Munk“ gründeten sich 2018 in Berlin und spielen nach eigener Aussage Dubfeeding Rock ohne Roll. „Electric Eel“ verweigern sich selbst Facebook (ob Attitüde oder Faulheit, da streitet sich die internationale Musikpresse noch), kommen vom Dorf und machen Musik mit Strom und wahrscheinlich auch Gitarren.

21:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok live

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Andreas Kümmert

„Lost And Found“ - Akustik-Tour 2019

22:00 Bebel

House vs. Black

DJ Saw, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 Glad House

DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook – Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY – 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

Kino

18:30 Obenkino

DAS HAUS AM MEER

Theater

19:00 Piccolo

Bilder deiner großen Liebe

Piccolo Jugendklub



Ein Mädchen steht im Hof einer Anstalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus und beginnt seine Reise, durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei Vierzehnjährige, einer davon, der schüchterne Blonde, gefällt ihr. An dem Roman über die verlorene, verrückte, hinreißende Isa hat Wolfgang Herrndorf bis zuletzt gearbeitet, er selbst hat ihn noch zur Veröffentlichung bestimmt.

Die Spieler*innen des Piccolo Jugendklubs haben sich mit diesem letzten Text des Autors Wolfgang Herrndorf beschäftigt, begleiten Isa auf ihrer Reise und machen sich mit ihr auf eine eigene Reise ins Ich.

„Verrückt sein heißt ja auch nur, dass man verrückt ist, und nicht bescheuert. Weil das viele Leute denken, dass die superkomplett bescheuert sind, die Verrückten, nur weil sie komisch rumlaufen und schreien und auf den Gehweg kacken und was nicht alles. Und das ist ja auch so. Aber so fühlt es sich nicht an, jedenfalls nicht von innen, jedenfalls nicht immer.“

19:30 neue Bühne Senftenberg

Das Abschiedsdinner



on Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière / ins Deutsche übersetzt von Georg Holzer

Pierre und Clotilde sind ein modernes junges Ehepaar. Wie so viele haben auch sie zu wenig Zeit für Arbeit, für die Familie, für sich, für Freunde. Da heißt es: optimieren und keine Zeit verschwenden! Als Pierre seiner Frau Clotilde von der Methode eines Bekannten berichtet, sich mit einem letzten, perfekten Abschiedsdinner von alten Freunden zu trennen, die nicht mehr wichtig im Leben zu sein scheinen, beschließen beide, dieses Konzept zu übernehmen. Das erste Paar sollen Béa und Antoine sein, deren exzentrischer Lebensentwurf ohnehin nicht mehr in ihre Welt passt. Und so servieren Pierre und Clotilde an diesem letzten Abend eine Flasche Wein aus Antoinettes Geburtsjahr, legen seine Lieblingsmusik auf und tragen Kleidungsstücke aus der Blütezeit ihrer gemeinsamen Freundschaft. Doch Antoine kommt an diesem Abend nicht nur ohne Béa, er kennt auch bereits die Idee des Abschiedsdinners und bemerkt schnell, dass er selbst für immer verabschiedet werden soll. Gekränkt versucht er, seine jahrzehntelange Freundschaft mit Pierre zu retten und greift zu ungewöhnlichen Methoden. Er schlägt vor, eine Art Therapiestunde abzuhalten. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der beiden Freunde, die sich im Verlauf des Abends nichts schenken und alles aus dem Nähkästchen holen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie zu sagen gewagt haben.

Das Autorenduo Delaporte und de la Patellière beleuchtet in dieser wundervollen Komödie die unterschiedlichen Seiten der in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung. Ein großer

Publikumsspaß voller Sprachwitz und rasanter Dialoge!

19:30 Staatstheater Großes Haus
DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt, Weitere Veranstaltungen: 30.03. 19:30 Uhr

24.3. Sonntag

Event

09:00 bis 16:00 BLmK Dieselkraftwerk

Cottbus

Wochenend-Workshop Konstruktive Keramik

Viertägiger Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene, Leitung Carola Smy, Anmeldung unter 0355 4949 4040, kunstvermittlung.cottbus@blmk.de

14:00 Volkshaus Guben

Familiensonntag

16:00 Lübben

Frühlingskonzert - Naletny koncert

Haus Burglehn, gemeinsames Konzert des Sorbischen National-Ensembles und des Niedersorbischen Gymnasiums, eine Veranstaltung der Stiftung für das Sorbische Volk und der Stadt Lübben

Nach langem Winter erweckt der Frühling mit seinen ersten warmen Sonnenstrahlen die Lebensgeister. Allorts regt sich die Natur und bringt frisches junges Grün hervor. Von dieser Energie lassen wir uns gern anstecken. Erfüllt mit purer Lebensfreude möchten auch der Chor des Sorbischen National-Ensembles unter der Leitung von Andreas Pabst (Chordirektor) und der Chor des Niedersorbischen Gymnasiums unter der Leitung von Gerald Schön (Gesangspädagoge im Nachwuchsstudio) den Frühling in einem gemeinsamen Konzert begrüßen. Das Konzert steht zudem bereits ganz im Zeichen des Deutschen Trachtenfestes unter dem Motto „Tracht verbindet“, welches vom 17. bis 19. Mai 2019 in Lübben stattfinden wird. Die Veranstalter, der Mitteldeutsche Heimat- und Trachtenverband e.V. sowie die Stadt Lübben erwarten viele Trachtler aus ganz Deutschland. Unter diesen Zeichen bietet das Konzert nicht nur wunderbare Frühlingslieder sondern auch den Genuss sorbischer Trachteneiervielheit aus Ober- und Niederlausitz.

Kino

16:00/19:30 Obenkino

DAS HAUS AM MEER

18:30 Obenkino

CLIMATE WARRIORS - Der Kampf um die Zukunft unseres Planeten

ÖkoFilmTour 2019

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Green Book

Eine besondere Freundschaft

Theater

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Wintermärchen

Wie Findus zu Pettersson kam

gespielt vom AUGUST Theater Dresden, Für Kinder ab 4 Jahre

16:00 Staatstheater Großes Haus

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19:00 Staatstheater Kammerbühne

JULIET LETTERS - BRIEF AN JULIA

Ballett von Adriana Mortelliti, Musik von Max Richter, Radiohead, Leonard Cohen u.a.

JUDAS

von Lot Vekemans
Übersetzt von Eva M. Pieper
und Christine Bois

Premiere am
22.3. um 19.30 Uhr

theater-senftenberg.de

nB

Dança Kizomba

WORKSHOP BY VIVI & LA ROCA

AMADEUS
PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545
Karlsru. 2

25.3. Montag

Event

16:30 Lila Villa

AG Multichannel:**Homepage, Facebook, Instagram***MiA - Mädchen in Aktion*

17:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Von der südlichen Taiga bis in den Altai - Ein Exkursionsbericht*Frank Trosien*

19:00 Zelle 79

KüfA Plus - Vortrag mit Dietmar Wolf (Redakteur telegraph): „Wir haben uns da teilweise benommen wie die Axt im Walde!“*Berliner Antifaschist*innen im Brandenburger Umland der 1990er Jahre*

Obwohl Antifaschist*innen im Berlin der 1990er Jahre in der Abwehr und Bekämpfung der Berliner Nazistrukturen ausreichend zu tun hatten, war es für sie aber immer selbstverständlich ins Umland zu fahren und die Leute in anderen Städten bei Ihrem antifaschistischen Kampf zu unterstützen und bei der Abwehr Brandenburger Nazis zu helfen. Dabei blieben gegenseitige Irritationen, Missverständnisse, Konflikte nicht aus. Im Umgang mit lokalen Gruppen und Aktivist*innen bewegten sich gerade Berliner Antifaschist*innen nicht selten im Grenzbereich zwischen antifaschistischer Solidarität und großstädtischer Macker-Arroganz. Während in den ersten Jahren der 1990er aus Berlin meist spontan und auch nur für einzelne Tage in die Nachbarregion fahren, entwickelten aber ab Mitte der 1990er Aktive aus Ost/West-Berlin und Potsdam ein Konzept kontinuierlicher Unterstützungsarbeit. Die dafür entstandene „Umlandgruppe“ agierte viele Jahre solidarisch und verhältnismäßig erfolgreich. Die genannten Aspekte antifaschistischen Engagements in Berlin/Brandenburg sollen anhand von Erzählungen und zeit-historischen Texten erläutert und zur Diskussion gestellt werden.

Theater

19:00 Staatstheater Kammerbühne

NATHANS KINDER*Stück von Ulrich Hub*

20:00 neue Bühne Senftenberg

Lisa Fitz: Flüsterwitz*Kabarett à la Carte*

Lisa Fitz studierte Musik, Ballett, Schauspiel und klassische Gitarre, bevor sie nach vielen Auftritten ihre ersten Soloprogramme in der Münchner Lach- und Schießgesellschaft präsentierte. Seit 1981 wesentlich an der Entwicklung des deutschen Kabarets beteiligt, präsentierte sie als erste Frau in Deutschland Soloprogramme mit eigenen Texten. Eine Besonderheit ihres Kabarett-Stils ist, tiefe Weisheiten mitunter in einer



volksnahen Sprache zu verstecken, so dass sie von der Form her leicht verdaulich wirken, wenn auch der subversive Inhalt oft im Halse stecken bleibt und nicht so leicht zu schlucken ist. – In Senftenberg gastiert sie mit ihrem brandneuen Programm „Flüsterwitz“, das am 27. April 2018 seine Premiere im Schlachthof München hatte.

26.3. Dienstag

Event

10:00 Piccolo

Spreeschule Literaturfest

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Literaturwerkstatt - Wie der Vampir Mihai und die Hexe Malvina zu ihren Geschichten kamen

Vampir Mihai sind die Vorderzähne zu lang gewachsen, und Hexe Malvina sucht entschlossen die nötigen Zutaten für ihren Zaubertrank. Mit viel Liebe zum Detail, Kreativität und Mut zu originellen Wendungen schrieben Antonia Nocon (11) und Hermine Jähne (10) an ihren phantastischen Erzählungen. Gern verraten sie euch, wie eine Geschichte spannend wird und wie man es schafft, sie zu Ende zu schreiben.

Durch die Veranstaltung begleitet Milla Tischer (11) mit klangvoller Musik auf ihrer Flöte.

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt für Handwerk, Technik, Handarbeit*MiA - Mädchen in Aktion*

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 Sandowkahn

Sprechcafé:**Menschen aus aller Welt begegnen sich**

19:00 Muggelug

VoKüJaM*Vegan Schlemmen und Musizieren*

19:00 quasiMONO

Stammtisch**der Studentengemeinde BTU-Cottbus**

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

700 km Harz*Regie: Enno Seifried, Deutschland 2018*

18:00/20:30 Obenkino

DAS HAUS AM MEER

18:00 Uhr Französisch mit deutschen Untertiteln

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Green Book**Eine besondere Freundschaft**

Theater

09:30 Piccolo

Wir können**noch viel zusammen machen***Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren*

17:30 Piccolo

KoLabor*Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren*

18:30 BÜHNE acht

Double Feature:**„Begegnungen“ und „Der Hibiskus“**

Im ersten Teil des Abends beschäftigt sich die Theatergruppe „Rampenfieber“ in „Begegnungen“ mit Fragen zu den der liebsten Erinnerung an einen Urlaub, über Kindheitsträume und nach der eigenen Identität und schaffen dadurch einen interaktiven Begegnungsraum, in dem gemeinsam das Normale und was das eigentlich ist, untersucht werden. Im Anschluss versucht die neugierige Sofia, der eisigen Stimmung in ihrer Familie auf den Grund zu gehen und das hart gewordene Herz der mürrischen Großmutter wieder zu erweichen.

19:30 Staatstheater Großes Haus

MY FAIR LADY*Musical von Frederick Loewe nach Bernard Shaws „Pygmalion“*

Ausstellung

16:30 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Führung**in der Ausstellung Vielschichtig**

27.3. Mittwoch

Event

10:00/15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbische Muster auf Terrakotta*Gestaltung von Terrakottaeier 13.3., 27.3., kleine Tonblüten 8.3., 20.3.*

15:00 Lila Villa

Vorbereitung Girlsday*MiA - Mädchen in Aktion*

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr*Michaela Lehmann*

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé:**Menschen aus aller Welt begegnen sich**

17:00 Staatstheater Kammerbühne

OFFENE SPRECHSTUNDE FÜR**INTERESSIERTE FREIWILLIGE***Eine Veranstaltung der Freiwilligenagentur Cottbus*

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Neue Mönche im alten Kloster Neuzelle*Rocco Thiede*

Es ist eine der ungewöhnlichen Geschichten des 21. Jahrhunderts: Nach über 200 Jahren kehren im Herbst 2018 Zisterzienser-Mönche ins Kloster Neuzelle zurück. Sie kommen aus dem Stift Heiligenkreuz im Wienerwald und gründen im „Barock-Wunder Brandenburgs“ ein Tochterkloster (Priorat). Für sein Buch „Die Mönche kommen“ hat sich der studierte Kunsthistoriker, Publizist und Autor Rocco Thiede mit ihnen getroffen. In Vortrag und Lesung gibt er Antworten auf Fragen zur Geschichte und Zukunft der neuen Mönche im alten Kloster.

20:00 BÜHNE acht

Sing mit uns!**Das Chorprojekt in der BÜHNE acht**

Kino

19:00 Obenkino

DAS HAUS AM MEER

Theater

09:30 Piccolo

Wir können noch viel zusammen machen*Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren*

19:00 Piccolo

Unter der Dusche war ich das Wasser

Tanztheater der Piccolo JugendTanzCompany
Mit wenig setzen wir uns so viel auseinander, wie mit dem eigenen Körper. Er ist nicht nur das vertrauteste Mittel, durch das wir mit der Welt interagieren, sondern auch Sehnsuchtsort, Gefäß, Liebes- oder Hassobjekt, veränderbar. Im Tanz öffnet sich unsere Körperwahrnehmung. Die Auseinandersetzung verlässt die Handlungen und Reflexionen des Alltäglichen

und findet eine künstlerische und poetische Erfahrung von Körperlichkeit. Im Tanz schärft sich der Blick, den Körper anders zu sehen. Und plötzlich ändert sich unsere Empfindung, wird metaphorisch und weit. Wie unter der Dusche, wenn ich mich fühle, als wäre ich nur Wasser.

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Die Verwandlung

Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

28.3. Donnerstag

Event

09:30 Lila Villa

Girlsday – Holzarbeiten, Siebdruck

MiA - Mädchen in Aktion

15:00 Lila Villa

Offene Werkstatt

für Handwerk, Technik, Handarbeit

MiA - Mädchen in Aktion

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé:

Menschen aus aller Welt begegnen sich

20:00 Bebel

Konzert: Baby Sommer, Micha Winkler,

Tobias Morgenstern - Urknall

VVK an allen bekannten VVK Stellen

20:00 Glad House

Strom & Wasser

EINE MILLION GEGEN RECHTS!

Einlass: 19:00 Uhr, An diesem Abend zur musikalischen Unterstützung mit dabei: Gisbert zu Knyphausen

Nach zwölfjähriger Bandgeschichte präsentiert sich Strom & Wasser angriffsstärker, spielfreudiger und bunter denn je: 100 Konzerten in 100 Städten – 1 Million gegen Rechts! Der Auftritt von Heinz Ratz und seiner Band „Strom & Wasser“ hat ein besonderes Anliegen: Es ist eines von insgesamt 100 Konzerten in 100 Städten, in denen Heinz Ratz insgesamt 1 Million Euro sammeln will, um sie bedrohten soziokulturellen Zentren und selbstverwalteten Jugendhäusern zur Verfügung zu stellen, deren Existenz er in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg durch rechtspopulistische Mehrheiten in den kommunalen Parlamenten bedroht sieht. Weitere Infos findet ihr hier: <http://strom-wasser.de/eine-million-gegen-rechts/>

20:00 Seitensprung

Platten Tauschbörse

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - komparse



Rauchig melancholische Geschichten in deutscher Sprache treffen auf Cello

und Harmonium Sounds mit Beats, stets mit warmen Gitarrenpickings unterlegt. komparse aus Köln erzählen von Fulda und warum die Stadt nicht so hart zu sich selbst sein soll, von Systemangst bei Pauschaltouristen und dem Moment wo wir alle mal ein Komparse im eigenen Leben sind, mit nassen Klamotten und durchlatschten Schuhen und daraus etwas Neues und Schönes entstehen lassen.

Kino

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

The Favourite - Intrigen und Irrsinn

Regie: Yorgos Lánthimos, USA, Großbritannien, Irland 2019

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Berufung - Ihr Kampf für Gerechtigkeit

Regie: Mimi Leder, USA 2019

Theater

09:30 Piccolo

Wir können noch viel zusammen machen

Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren

19:00 Piccolo

Unter der Dusche war ich das Wasser

Tanztheater der Piccolo JugendTanzCompany

19:30 Theaterscheune Ströbitz

EWIG JUNG

Songdrama von Erik Gedeon

19:30 Staatstheater Großes Haus

LAUSITZER QUARTIERE ODER DER RUSSE IM KELLER

Schauspiel von Ralph Oehme, Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

29.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Offenes Treffangebot

MiA - Mädchen in Aktion

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

17:00 Staatstheater Kammerbühne

23. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

Gemeinschaftsprojekt von JUKS e.V. Cottbus und Staatstheater Cottbus

20:00 Zum Faulen August

Jan Plewka (Selig) & Marco Schmedtje

20:00 Bebel

Konzert: Engerling

VVK an allen bekannten VVK Stellen

20:00 Bebel

Salsa Club

mit Tanzanleitung

20:00 Glad House

ZSK - Hallo Hoffnung Tour 2019

Einlass: 19:00 Uhr

Hoffnung?! Was tun, wenn jedes Wochenende Flüchtlingsunterkünfte brennen und die AfD im Bundestag sitzt? – Laut werden. Richtig laut werden! So die



Antwort von ZSK. Am 27.7.erscheint mit „Hallo Hoffnung“ das fünfte Studio-Album der Berliner Punk Rock Band. „Hallo Hoffnung ist eine Platte für alle, die wütend sind, die nicht aufgeben wollen. Aber auch für die, die jetzt Schutz brauchen“, sagt Sänger Joshi. „Es ist ein ziemlich persönliches Album geworden, das Mut macht sich weiter gegen den ganzen Mist da draußen stark zu machen.“ Davon, dass das Engagement der Band gegen rechte Gewalt und Rassismus kein Lippenbekenntnis ist, kann sich jeder selbst überzeugen. Die 2006 von ZSK gegründete Kampagne „Kein Bock Auf Nazis“ unterstützt bundesweit Proteste gegen Rechts. Allein im vergangenen Jahr gab es knapp 100 Infostände der Kampagne von Rock im Park und Hurricane bis zu den Tourneen von Broilers und Die Toten Hosen. Nach einem prall gefüllten Festivalssommer inklusive Highfield, Reload und dem Ruhrpott Rodeo kommen ZSK ab Herbst 2018 auf ausgedehnte Clubtour. Quer durch die Republik werden sie ihre neue Platte feiern, Verstärker durchbrennen und Schweiß von der Decke tropfen lassen.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Seitenquiz das Kneipenquizz!

Wir freuen uns auf Euch, eure Direktoren von der Kulturfabrik und eure verwirrten Professoren vom Cottbusser Seitenquiz.

21:00 Seitensprung

Aftertresen - ZSK

21:30 Comicaze

Silent Green

mit Überraschungen

Theater

19:00 City - Hotel

Zwei wie Bonnie & Clyde

Denn sie wissen nicht, wo sie sind



KRIMI DELIKAT, Eine Komödie von Tom Müller & Sabine Misiorny, Bearbeitung & Regie: Thomas Maria Wiesenberg, Weitere Veranstaltungen: 30.03. 19:00 Uhr

Richtig auf den Putz hauen! Ein Leben unter Sonne, Strand und Palmen! Und das ganz große Geld! – Fasziniert von den Geschichten über Bonnie und Clyde planen zwei befreundete Pseudo-Gauner einen Coup in einer Bank in der Niederlausitz. Mit Straßenkarte, Pistole

und Fluchtwagen ausgestattet kann gar nichts schiefgehen...

Doch enorme Umwege und plötzliche Konkurrenz machen ihnen einen Strich durch die Rechnung. Den beiden Dilettanten geschieht ein Missgeschick nach dem anderen, aber Aufgeben steht nicht zur Debatte!

Das Publikum erwartet ein amüsanter Abend, an dem die zwei sympathischen Möchtegern-Gauner mit ihrer in Zweifel zu ziehenden Intelligenz für mächtig Chaos sorgen.

19:30 Staatstheater Großes Haus

BRASSED OFF - MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Mark Herman



30.3. Samstag

Event

10:00 bis 18:00 Der Laden

Das Frühlingserwachen - Ladenöffnung

Große Neueröffnung nach unserem Umbau, Frühlingsbasteln für Groß und Klein, Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt

10:00 bis 13:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück

Um Platzreservierung (Tel. 0355 494 71 21) wird gebeten

11:00 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs Teil 3

MiA - Mädchen in Aktion

11:30 Tagebau Jänschwalde

Umweltgruppe lädt zu Spaziergang

durch Tagebauvorfeld ein

Für den 30. März lädt die GRÜNE LIGA zu einem geführten Spaziergang durch das Vorfeld des Tagebaues Jänschwalde ein. Der Spaziergang wird um 11:30 Uhr am Bahn-Haltepunkt Jänschwalde-Ost starten und durch das Abbaufeld des Tagebaues Jänschwalde nach Taubendorf führen. Entlang des Weges gibt es Erläuterungen zum Tagebau, aber auch zur Klage der Umweltverbände gegen den Hauptbetriebsplan. Der Waldspaziergang setzt zugleich ein Zeichen des Protestes gegen die Landschaftszerstörung und die Enteignung von Grundstücken für den Tagebau.

14:00 Staatstheater Kammerbühne

23. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

Gemeinschaftsprojekt von JUKS e.V. Cottbus und Staatstheater Cottbus

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Benefizveranstaltung: Esskultur 2019

20:30 Muggeflug**Thank you for the Music! - ATRAVERD**

An alle Atrafans, ihr müsst jetzt ganz ganz stark sein. Am 30.03.2019 werden ATRAVERD ihre letzte Show spielen. Mit Gastmusikern ;) Und das dort, wo alles begann. Im Keller des Wohnheimes in der Papitzer Straße, auch besser bekannt als der Muggeflug e.V..

ATRAVERD begleiten werden an diesem Abend die fröhlichen Edelkarpfen aus Altdöbern, die Koi's, und ein wunderschönes Rockprojekt names Kalle!

Euch erwartet also viel Spaß, Emotionen, Glitzer, Einhörner, Fischmützen und auch gute Musik;)

21:00 Seitensprung**Wünsch dir was Party****23:00 Glad House****BLACKATTACK**

Für beste Musik sorgen in dieser Nacht: KidSoFly (Tour-DJ Bausa / KMN Gang) und DJ BEKZ. Er kennt sie alle! DJ, Musical Director, Connector und Performer. Der 28-Jährige hat sich innerhalb kürzester Zeit einen Namen in der Hip-Hop-Szene gemacht und beweist, dass er mehr ist, als ein DJ. Sein musikalisches Feingefühl hat er sich jahrelang als Hip-Hop-Tänzer angeeignet und es anschließend an den Decks in seiner Hometown Ulm unter Beweis gestellt. Live überzeugt der charismatische DJ mit seinem Mix aus ausgewählten Classics und dem Sound von heute. So entstehen ein Soundgeflecht und eine Liveenergie, die ihresgleichen suchen. Mittlerweile ist KidSoFly nicht „nur“ DJ, sondern ein wichtiger Bestandteil der Deutschrapp-Szene. Auch Bausa erkennt sein Talent und Gespür für die richtige Liveperformance und nimmt KidSoFly als Live & Tour DJ unter die Fittiche! Zusammen reisen die beiden durch das ganze Land, spielen zwei ausverkaufte Touren und 40 Festivals. Supporttours für Raf Camora & Boney Mc sowie Kontra K stehen nun auf dem Plan. Am Start ist außerdem Red Bull 3Style Finalist und Chocolate Night Resident DJ BEKZ. Freshe Song Selection und reichlich DJ Skills zeichnen den Dresdner ebenso aus, wie das richtige Feingefühl für die Crowd! Von fast allen relevanten Clubs in Deutschland bis zu den großen Festivals hat BEKZ schon alles abgerissen, was man partytechnisch erleben kann. In Kombination mit KidSoFly kann dies also nur der Garant für den absoluten TURN UP werden.

Auf Euch warten kostenlose Shots am Einlass und unsere Candy Bar. Außerdem heißt es wieder Happy Hour von 23 – 0

Bilder: 1 Gladhouse; 2 Koch Media; 3 Euelenspiegel Verlag; 4 Paper Plane Records Int

Uhr. Tickets bekommt ihr im Vorverkauf für 6,50 € (zzgl. Gebühren) oder an der Abendkasse für 9,00 €.

Kino**16:30/19:00 Obenkino****RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT**

USA 2018, 97 Min, Regie: Betsy West, Julie Cohen, Weitere Veranstaltungen: 02.04. 18:00/20:30 Uhr, 03.04. 17:30/20:00 Uhr

Ruth Bader Ginsburg hat die Welt für amerikanische Frauen verändert. Die heute 85-jährige Richterin stellte ihr Lebenswerk in den Dienst der Gleichberechtigung und derjenigen, die bereit sind, dafür zu kämpfen. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort eisern die Stellung. Die beiden Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen zeigen in RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT den außergewöhnlichen Aufstieg der stillen, aber unnachgiebigen Kämpferin. Ihre Laufbahn begann sie als eine von nur neun Studentinnen an der Harvard Law School und als eine der ersten Jura-Professorinnen der USA. In den 70er Jahren erkämpfte Ruth Bader Ginsburg gegen alle Widerstände bahnbrechende Gerichtsurteile zur Gleichstellung der Geschlechter, die sie zu einer Heldin der Frauenrechtsbewegung und zu einer weltbekannten Ikone machten. Inzwischen berühmt und berüchtigt als Notorious RBG entschied sich die Demokratin nach der Wahl Donald Trumps gegen Rückzug und Ruhestand. Bis heute sorgt sie mit ihrer engagierten Agenda für Schlagzeilen und macht dem umstrittenen Präsidenten mitunter das Leben schwer. Mit brillantem Verstand und Leidenschaft bleibt Ruth Bader Ginsburg gerade jetzt eine unverzichtbare Inspiration für die politische Kultur der USA und der Welt.

RBG - EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT ist das fesselnde Portrait einer inspirierenden und starken Frau, die mit unerschütterlicher Energie Meilensteine im Kampf um Würde und Gleichberechtigung setzte. Betsy West und Julie Cohen gelang das beeindruckende Zeitdokument einer schlagfertigen Legende, die längst auch als Popkultur-Phänomen Kult ist. Die beiden Regisseurinnen schaffen mit diesem mitreißenden Dokumentarfilm ein längst verdientes Denkmal, das die amerikanischen Kinos im Sturm erobert hat und so ein Zeichen für alternative Politik in den USA setzen konnte.

Theater**19:00 Piccolo****Unter der Dusche war ich das Wasser**

Tanztheater der Piccolo JugendTanzCompany

19:00 Hotel Stadt Spremberg**Zwei wie Bonnie & Clyde**

Denn sie wissen nicht, wo sie sind

KRIMI DELIKAT

19:30 neue Bühne Senftenberg**Judas****19:30 Staatstheater Großes Haus****DER BESUCH DER ALTEN DAME**

Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

Ausstellung**20:30 Esscobar****Studien der Portraitalerei****Vernissage Carolyn Mielke**

Musik: Dr. StrehLove

31.3. Sonntag**Event****14:00 Staatstheater Kammerbühne****23. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE**

Gemeinschaftsprojekt von JUKS e.V. Cottbus und Staatstheater Cottbus

19:30 neue Bühne Senftenberg**Franziska Troegner:****Permanent trendresistent****Senftenberger Lesung**

»Eine Konfektionsgröße ist kein Lebensinhalt« – Anekdotisches von Franziska Troegner. Sie spielte mit „Brecht-Ikonen“, mit Dieter Hallervorden, Diether Krebs und Johnny Depp - sie ist nach wie vor „Für's Schubfach zu dick“ - wie ihre Autobiografie heißt. In ihrem 2. Buch erzählt sie wieder mit Witz und Charme, ohne gekünsteltes Getue über Film und Theater, Erfahrungen in TV- Diät- und Fitnesssendungen, Erlebnisse mit Waschbecken, Doppelspülen und ihre Begegnung mit Michael, ihrem großen Helden vom Mannplatz.

Franziska Troegner ist Schauspielerin, Sängerin und Autorin. 1954 in Berlingeboren, gehörte 18 Jahre dem Berliner Ensemble an. Seit 1993 arbeitet sie freiberuflich und wirkte in rund 100 Fernseh- und Kinofilmen und über 500 Hörspielen mit, u.a. mit Johnny Depp in der amerikanischen Kino-Filmproduktion »Charlie and the Chocolate Factory.

20:00 Glad House**ALICE MERTON - MINT Tour 2019**

Einlass: 19:00 Uhr

Deine erste Single - der einzige Song, den du je veröffentlicht hast - geht auf Platz 1 und explodiert in einen internationalen Smash; was machst du als nächstes? Natürlich veröffentlichst du mehr Songs, aber für Alice Merton löste der Break-out-Erfolg von „No Roots“ eine verrückte Serie von transkontinentalen Auftritten, Interviews und Fernsehauftritten aus, während sie die ganze Zeit Songs für ihr Debütalbum schrieb und aufnahm, wenn sie etwas Freizeit hatte: Und nun ist es soweit - das Debütalbum MINT wird am 18. Januar über Paper Plane Records Int. „In einigen Songs geht es darum, erwachsen zu werden und sich zu bewegen“, sagt die englischdeutsche Künstlerin „aber in vielen anderen geht es um die Schwierigkeiten, die wir hatten, als wir ein Label gründeten, das Gefühl, sich vor allen zu beweisen“. Während ihres Studiums an der University of Popular Music and Music Business gründete Alice Merton mit ihrem besten Freund und Manager Paul Grauwinkel Paper Plane Records Int. und produzierte mit dem Co-Autor und Produzenten Nicolas Rebscher Songs. Label- und Radioverantwortliche spotteten über „No Roots“ - Es ist eine Minute zu lang! Nehmt die Gitarren raus! - aber als sie in den USA die Charts der Billboard's Alternative Songs anführte, in weiteren 9 Ländern die Top Ten erreichte, mehr als 300 Millionen Mal gestreamt wurde und über eine Million Einheiten verkaufte, was ihr schließlich half, in sieben Ländern Platin zu erhalten, wurden die Schwarzmalter zu Fans. Jetzt ist es an der Zeit, dass Alice Merton auf die Bühne geht und vor ihren Fans auf der ganzen Welt spielt – Los geht's im März und April 2019 in Europa!

Kino**17:30 KulturFabrik Hoyerswerda****Die Berufung****Ihr Kampf für Gerechtigkeit****Theater****10:00/15:00 Piccolo****Wir können****noch viel zusammen machen**

Puppenspiel nach F.K. Wächter für Kinder ab 4 Jahren, Familienvorstellung mit Sonntags-SpielSpaß

Ausstellung**15:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)****Doppel:Pass**

in der Ausstellung Das Paradies war nie



Dança Kizomba
POWERED BY: KIZ-CLUB COTTBUS

WORKSHOP BY VIVI & LA ROCA

"LADYSTYLING" BY VIVI (TANZAPPEAL / BRANDENBURG)

A LITTLE BIT SALSA, LITTLE BIT MORE BACHATA & THE HOLY STYLES OF KIZOMBA!

SAT 09.03.2019

START WORKSHOP "BEGINNER" 19:00 / 5€ / STUD. 3€
START WORKSHOP "ADVANCED" 20:00 / 5€ / STUD. 3€
PARTY START : 21:00 / 5€ / STUD. 3€

WWW.LATIN-LAUSITZ.DE KIZ-CLUB COTTBUS

"quasiMono"
ERICH-WEINERT-STR. 2 / 03046 COTTBUS

Adressen:

- Academy of music**
Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de
- Amadeus**
Karlstr. 2
- Bühne 8**
Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de
- Bebel**
Nordstrasse 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de
- Chekov**
Stromstraße 14/ altes Strombad, www.myspace.com/chekovcottbus chekov@zelle79.org
- Eine-Welt-Laden e.V.**
Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.
- EssCoBar**
Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596
- Galerie Fangó**
Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00
- Galerie Haus 23**
Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
702357, Öffnungszeiten: Do – Sa 18.00 – 21.00 Uhr
- Glad-House**
Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstaltungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de
- Haus „Haltestelle“**
Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/49 46 78 2
- Hugendubel**
Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,
Fax: 0355/38017-50
- Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-40,
info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.de
- Kost-Nix-Laden Cottbus**
Deffkestr. 11
- Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“**
Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de
Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr
- LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule**
Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.de
Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de
- Mangold**
August-Bebel-Str. 22-24
- Malkunstwerkstatt**
Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,
www.malkunstwerkstatt.com
- McPütt'n traditional Irish Dance Pub**
Burgstraße 11
- Muggefug**
Papitzerstraße 4, www.muggefug.de
- Obenkino**
im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
0355/3802430
- OBLOMOW TEE Laden & Stube**
Wendenstrasse 2, Tel.: 0355/4947121, Web.:
www.oblomowtee.de
- Piccolo Theater**
Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
24310, www.piccolo-theater.de, info@piccolo-cottbus.de
- quasiMONO**
Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, www.quasimono.info
- Rathaus am Neumarkt**
Neumarkt 5
- Raumflugplanetarium Cottbus**
Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
7295822, www.planetarium-cottbus.de
- SandowKahn**
Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075
- Staatstheater Cottbus**
Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de
- Großes Haus (GH)**
Am Schillerplatz
- Kammerbühne (KB)**
Wernerstr. 60
- Probenzentrum (PZ)**
Lausitzer Str. 31
- Theaterscheune (TS)**
Ströbitzer Hauptstr. 39
- CottbusService/Stadthalle**
Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,
Fax: 0355/7542455
- Scandale**
„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20
- Seitensprung**
„Home of disaster“, Straße der Jugend 104
- Stadtgarten Cottbus**
Am Elisabeth-Wolf-Ufer. Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,
<https://stadtgartencottbus.wordpress.com>
- Streetwork Cottbus**
Am Spreuefer 14-15, 0355 47861-40,
streetwork@jhcb.de
- StuRa der BTU-Cottbus**
Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200
- Theater Native C**
Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,
info@kleine-komoedie-cottbus.de,
www.kleine-komoedie-cottbus.de,
Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr
- Weltspiegel**
Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496
- Zelle 79**
Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,
Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, info@zelle79.org
- Zukunft Lausitz**
Spremberger Straße 29, Tel.: 0355-288 907 90
www.zukunft-lausitz.de
- Senftenberg**
NEUE BÜHNE
Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel.:
0357/38010



**WERDEN SIE ZUM MUTMACHER!
JETZT BEWERBEN!**



Zur Verstärkung unseres Teams in **Cottbus** suchen wir ab sofort einen engagierten

**SOZIALPÄDAGOGEN
(M/W/D).**

Sie haben Erfahrung im Coaching von arbeitsmarktfremden Menschen sowie ihrer Integration in den ersten Arbeitsmarkt? Perfekt! Dann freut sich Frau Franke über Ihre Bewerbung.

Bewerbung und nähere Informationen unter:
www.gsm-group.de

**WIR
BEWEGEN
WAS.**

GSM

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

**jeden Montag
19:00 Uhr**

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

indictus crew PRÄSENTIERT:

**RIOT CIRCUIT WEEKENDER
NOT JUST BOYS FUN!
FEMALE FRONTED HARDCORE SHOW PART IV**

CLEAR X CUT
VEGAN STRAIGHT EDGE

SWOON
PUNK/HARDCORE/SCREAMO

INSEKT
HARDCORE/PUNK

UNBEATEN **HEART A TACT**
HARDCORE - POLEN HARDCORE/PUNK

8.3.2019 - JZ RIOT LICHTENSTEIN 20:00

9.3.2019 - MUGGEFUG COTTBUS 20:00

KleinStadtKellerWahnsinn



**TOMAS TULPE
GLEICHLAUFSCHWANKUNG**

F.B.I
Frei-Bier-Ideologen

www.muggefug.de